

Fachschaft Jura Uni Bonn

KVV

Zum Wintersemester  
2015/2016



## Inhaltsverzeichnis

A. Vorwort.....	3
B. Wichtige Termine im Wintersemester 2014/2015.....	4
C. Vorlesungen.....	5
I.    Grundlagen des Rechts.....	5
II.   Grundstudium.....	8
III.  Hauptstudium.....	12
IV.  Examensrepetitorien.....	24
V.   Schwerpunktbereiche.....	26
1.  Proseminare.....	26
2.  Zivilrechtspflege, Anwaltsberuf und Notariat.....	27
3.  Unternehmen, Kapitalmarkt und Steuern.....	35
4.  Wirtschaft und Wettbewerb.....	39
5.  Arbeit und soziale Sicherung.....	43
6.  Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung	46
7.  Staat und Verfassung im Prozess der Internationalisierung.....	47
8.  Deutsches und europäisches Umwelt- und Planungsrecht, öffentliches Wirtschaftsrecht und Infrastrukturrecht.....	51
9.  Internationales und europäisches Recht der Wirtschaftsbeziehungen.....	57
10. Kriminalwissenschaften.....	62
11. Grundlagen des Rechts.....	66
D. Anhang.....	68

## A. Vorwort

Liebe Studierenden, liebe Professorinnen und Professoren, liebe Dozenten,

dies ist das neue kommentierte Vorlesungsverzeichnis für das aktuelle Wintersemester 2015/2016.

Das KVV beinhaltet einen Überblick aller Vorlesungen. Durch die Kommentierungen sollen kurze Einleitungen in die jeweilige Thematik gegeben werden.

Wir bedanken uns bei allen Lehrenden für Ihre Kommentierungen und die reibungslose Zusammenarbeit.

Wir wünschen einen guten Start in das Wintersemester!

Mit besten Grüßen, stellvertretend für die gesamte Fachschaft Jura,

Euer Referat für Organisation.

Sophie Ambrosius, Janne Leisten

Anmerkung: Dieses Verzeichnis ist nicht verbindlich. Verbindlich ist nur das Vorlesungsverzeichnis auf dem Basis-Portal ([www.basis.uni-bonn.de](http://www.basis.uni-bonn.de)) der Universität.

<b>Impressum:</b> Herausgeber: Fachschaft Jura Adenauerallee 24-42 53113 Bonn Redaktion/Layout: Sophie Ambrosius; Janne Leisten Herstellung: Typo- Druck und Verlags- GmbH   Irmintrudisstraße 1b 53111 Bonn Auflage: September 2015; 50 Stk
--

## B. Wichtige Termine im Wintersemester 2015/2016

<b>Erstsemesterveranstaltung der Fachschaft Jura</b>	<b>12.10. - 15.10.</b>
<b>Beginn der Vorlesungszeit</b>	<b>19.10.</b>
<b>Erstifahrt</b>	<b>23.10. – 25.10.</b>
<b>Wechslerstammtisch</b>	<b>Termin wird noch bekanntgegeben.</b>
<b>Schwerpunktbereichsvorstellung</b>	<b>22.10.</b>
<b>Jura Party</b>	<b>12.11.</b>
<b>Dies Academicus</b>	<b>2.12.</b>
<b>Weihnachtsmärchen</b>	<b>7.12.</b>
<b>Weihnachtspause</b>	<b>24.12.2015 - 06.01.2016</b>
<b>Gerichtsfahrt</b>	<b>Termin wird noch bekanntgegeben.</b>
<b>JVA Fahrt</b>	<b>1.12.</b>

## C. Vorlesungen

## I. Grundlagen des Rechts

<b>Nr. 311010114</b>	<b>Allgemeine Staatslehre Prof. Dr. Dr. Di Fabio</b>
Semester	Ab 1. Semester
Zeit und Ort	Montags 14:00(c.t.) – 16:00h ; wöchentlich in Hörsaal D

<b>Nr. 311010121</b>	<b>Römische Rechtsgeschichte Prof. Dr. Schermaier</b>
Semester	Ab 1. Semester
Zeit und Ort	Dienstags 14:00(c.t.) – 16:00h; wöchentlich in Hörsaal D
	<p>Das römische Privatrecht ist zur Grundlage des Privatrechts aller abendländischen Rechtsordnungen geworden. Nicht nur deshalb steht sein Unterricht am Beginn der juristischen Ausbildung. An der Entwicklung des römischen Rechts, von den Anfängen (um 500 v. Chr.) bis zur berühmten Kodifikation Justinians (dem <i>corpus iuris civilis</i>, um 530 n. Chr.), lässt sich exemplarisch zeigen, unter welchen sozialen, wirtschaftlichen, militärischen und geistigen Bedingungen Recht entsteht und sich entwickelt. Weil die Produkte dieser Entwicklung – im öffentlichen wie im privaten Recht – unsere Vorstellung von Recht und Gerechtigkeit, ja die abendländische Kultur insgesamt geprägt haben, erschließt die Kenntnis vom römischen Recht viele Zusammenhänge, die im modernen Rechtsunterricht häufig nicht berücksichtigt werden können. In der Vorlesung sollen daher nicht nur die römischen Altertümer gepflegt, sondern auch die Grundlagen deutscher und europäischer Rechtskultur sichtbar gemacht werden.</p> <p>Die Vorlesung widmet sich der römischen Rechtsgeschichte von den XII Tafeln bis zur Kodifikation Justinians. Ihren Schwerpunkt hat sie in der Periode zwischen 100 v.Chr.-250 n. Chr. („klassische Periode“). Exemplarisch wird die Ausbildung einiger wichtiger Rechtsinstitute (Vertrag, Eigentum, Ehe) geschildert. Ein detailliertes Inhaltsverzeichnis wird zu Beginn der Vorlesung ausgegeben.</p> <p>Die Vorlesung richtet sich an Studienanfänger. Das Bestehen der Abschlussklausur (über den vorgetragenen Stoff) ist Voraussetzung für den Erwerb eines Zeugnisses („Grundlagenschein“).</p> <p><i>Literaturempfehlungen:</i></p> <p>A. einführende Literatur W. KUNKEL/M. SCHERMAIER, Römische Rechtsgeschichte, 14. Aufl. 2005 D. LIEBS, Römisches Recht, 6. Aufl. 2004</p> <p>B. vertiefende Literatur  W. WALDSTEIN/J.M. RAINER, Römische Rechtsgeschichte, 10. Aufl. 2005 F. SCHULZ, Geschichte der römischen Rechtswissenschaft, 1961 M. BRETONE, Geschichte des römischen Rechts von den Anfängen bis zu Justinian, 1998</p>

<b>Nr. 311010122</b>	<b>Deutsche Rechtsgeschichte</b> <b>Prof. Dr. Schmoeckel</b>
Semester	1.- 4. Semester
Zeit und Ort	Montags 16:00 (s.t.) - 19:00h wöchentlich in Hörsaal D
	<p>Die Vorlesung behandelt die Entwicklung des Rechts von der Antike bis zur Zeitgeschichte. Wer „das Recht“ verstehen will, muss seine historischen Hintergründe kennen. Weniger die historische Herleitung einzelner Rechtsgebiete oder Lehren bilden den Gegenstand der Vorlesung als vielmehr das sich wandelnde Verständnis des Rechts in den Jahrhunderten als notwendiges Vorverständnis für ein Studium des Rechts.</p> <p>Im Anschluss an die Veranstaltung wird in den Frühjahrsferien eine Abschluss Hausarbeit angeboten. Eine Abschlussklausur findet nicht statt.</p> <p>In der die Vorlesung begleitenden Exegese werden parallel zur Vorlesung besondere Themen mit Texten behandelt, wodurch die Interpretation von Texten geübt und methodisch das Verständnis vertieft werden sollen. Ein Besuch der Exegese wird als Vorbereitung auf die Abschluss Hausarbeit dringend empfohlen.</p> <p>Literatureinstieg: Mathias Schmoeckel: Auf der Suche nach der verlorenen Ordnung. 2000 Jahre Recht in Europa – Ein Überblick. Köln 2005. Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.</p>

<b>Nr. 311010133</b>	<b>Exegese zur Deutschen Rechtsgeschichte</b> <b>Prof. Dr. Schmoeckel</b>
Semester	1.-4. Semester
Zeit und Ort	Dienstag 16:00 (c.t.)-18:00h; 14-täglich in Hörsaal H zusammen mit der Vorlesung zur Deutschen Rechtsgeschichte (Nr. 311010122); 3 st., Mi. 13-16 Uhr: Hörsaal D
	<p>Die Exegese ergänzt die Vorlesung zur Deutschen Rechtsgeschichte. In der Vorlesung wird die Entwicklung des Rechts von der Antike bis zur Zeitgeschichte behandelt. Im Anschluss an die Vorlesung wird in den Ferien eine Abschluss Hausarbeit angeboten. Die Exegese soll auf diese Hausarbeit vorbereiten und das dazugehörige „Handwerkszeug“ vermitteln.</p> <p>In der Exegese werden periodisch besondere Themen mit Texten behandelt, wodurch die Interpretation von Texten geübt und methodisch das Verständnis vertieft werden sollen. Ein Besuch der Exegese wird als Vorbereitung auf die Abschluss Hausarbeit dringend empfohlen.</p>

<b>Nr. 311010135</b>	<b>Digestenexegese (Proseminar)</b> <b>Prof. Dr. Schermaier</b>
----------------------	--

Semester	Ab 1. Semester
Zeit und Ort	Dienstags 16:00(c.t.) – 18:00h; wöchentlich im Seminarraum des Instituts für Römisches Recht und Vergl. Rechtsgeschichte
	<p>Die Exegese (= Erklärung, Auslegung) der Digesten (= Sammlung von Texten der klassischen Rechtswissenschaft) ist seit Jahrhunderten Bestandteil der europäischen Juristenausbildung. Dabei lernt der angehende Jurist nicht nur einen Teil des unerschöpflichen Vorrats an Fällen und Problemen des Zivilrechts kennen, sondern trainiert juristisches Argumentieren, strukturiertes Denken und das Erschließen eines Sachverhalts unter rechtlichen Gesichtspunkten. Es gibt in der mehr als zweitausendjährigen Tradition des europäischen Zivilrechts keine Sammlung von Fällen und Problemen, die in Umfang, Komplexität und Vielfalt an die Digesten heranreicht.</p> <p>Die Veranstaltung ist vor allem für Studierende der Zwischenprüfung konzipiert, doch ist die Teilnahme auch höheren Semestern, die ein besonderes Interesse an zivilrechtlichen Fragestellungen haben, anzuraten. Sie ist als Proseminar organisiert: Bei der Auslegung der klassischen Texte werden die Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt. Wer einen Digestentext selbständig exegiert und das Ergebnis mündlich und schriftlich präsentiert, kann einen Proseminarschein erwerben, der (vermutlich ab dem kommenden Studienjahr) im Rahmen der neuen Prüfungsordnung verbindlich als Teil der Zwischenprüfung gilt. Wegen der erwarteten hohen Nachfrage ist eine Voranmeldung zu empfehlen (ab 22.9. bei Frau K. Alperth, Institut für Römisches Recht, Westturm, 2. OG).</p>

<b>Nr. 311012301</b>	<b>Rechtsphilosophisches Seminar Prof. Dr. iur. Zaczyk</b>
Semester	
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.

## II. Grundstudium

<b>Nr. 311010211</b>	<b>Einführung in das Bürgerliche Recht und Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts (A-O) dazu Arbeitsgemeinschaften Prof. Dr. Koch</b>
Semester	Ab 1. Semester
Zeit und Ort	Montags, Dienstags und Mittwochs von 08:30 (s.t.)-10:00h; wöchentlich in Hörsaal D
	<p>Die Vorlesung führt in Struktur und Grundbegriffe des Bürgerlichen Rechts ein. Vertieft behandelt werden die Regelungsmaterien des Ersten Buchs des Bürgerlichen Gesetzbuchs (§§ 1-240 BGB). Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Rechtsgeschäftslehre. Insbesondere beleuchtet werden der Begriff der Willenserklärung, das Zustandekommen von Verträgen durch Angebot und Annahme, die Grenzen der Vertragsfreiheit, Rechts- und Geschäftsfähigkeit, Willensmängel und Anfechtbarkeit von Willenserklärungen sowie das Stellvertretungsrecht. Wegen ihres Zusammenhangs mit dem Vertragsschluss werden im Vorbegriff auf das Zweite Buch (Recht der Schuldverhältnisse) verbraucherschützende Widerrufsrechte (§§ 355 ff. BGB) und das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (§§ 305 ff. BGB) erörtert. Integraler Bestandteil der Veranstaltung ist ferner die Heranführung an die Fallbearbeitung im Zivilrecht.</p> <p>Beginn der Veranstaltung: 16.10.2013</p> <p>Literaturempfehlungen (jeweils in aktuellster Auflage): BGB – Bürgerliches Gesetzbuch, Beck-Texte im dtv (oder andere Textausgabe); Medicus, Allgemeiner Teil des BGB; Ein Lehrbuch; Brox/Walker, Allgemeiner Teil des BGB; Leipold, BGB I: Einführung und Allgemeiner Teil; Köhler, BGB Allgemeiner Teil; Leenen, BGB-AT: Rechtsgeschäftslehre; Rütters/Stadler, Allgemeiner Teil des BGB</p>

<b>Nr. 311010291</b>	<b>Einführung in das Bürgerliche Recht und Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts (P-Z) dazu Arbeitsgemeinschaften PD Dr. Eichel</b>
Semester	Ab 1. Semester
Zeit und Ort	Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 08:30(s.t.)-10:00h; wöchentlich in Hörsaal H
	<p>Die Vorlesung führt in Struktur und Grundbegriffe des Bürgerlichen Rechts ein. Vertieft behandelt werden die Regelungsmaterien des Ersten Buchs des Bürgerlichen Gesetzbuchs (§§ 1-240 BGB). Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Rechtsgeschäftslehre. Insbesondere beleuchtet werden der Begriff der Willenserklärung, das Zustandekommen von Verträgen durch Angebot und Annahme, die Grenzen der Vertragsfreiheit, Rechts- und Geschäftsfähigkeit, Willensmängel und Anfechtbarkeit von Willenserklärungen sowie das Stellvertretungsrecht. Wegen ihres Zusammenhangs mit dem Vertragsschluss werden im Vorgriff auf das Zweite Buch (Recht der Schuldverhältnisse) verbraucherschützende Widerrufsrechte (§§ 355 ff. BGB) und das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (§§ 305 ff. BGB) erörtert. Integraler Bestandteil der Veranstaltung ist ferner die Heranführung an die Fallbearbeitung im Zivilrecht.</p> <p><u>Beginn der Veranstaltung: Mittwoch, 21.10.2015</u></p> <p><u>In jede Veranstaltung ist die Textausgabe eines BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) mitzubringen (etwa Beck-Texte im dtv oder jede andere Textausgabe)</u></p> <p><u>Materialien zur Vorlesung werden ab der zweiten Woche vor der jeweiligen Vorlesungseinheit im eCampus bereitgestellt.</u></p> <p><u>Literaturempfehlungen für das vorlesungsbegleitende Studium (jeweils in der aktuellen Auflage):</u> Brox/Walker, Allgemeiner Teil des BGB; Rütters/Stadler, Allgemeiner Teil des BGB</p>

<b>Nr. 311010212</b>	<b>Schuldrecht I (Vertragsschuldverhältnisse)/ dazu Arbeitsgemeinschaften Dr. Hoffmann</b>
Semester	Ab 2. Semester
Zeit und Ort	Dienstags, Mittwochs, Donnerstags 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal E

<b>Nr. 311010311</b>	<b>Strafrecht I (Allgemeiner Teil) (A-O); dazu Arbeitsgemeinschaften Prof. Dr. Dres .h.c. Kindhäuser</b>
Semester	Ab 1. Semester
Zeit und Ort	Montags, Dienstags und Mittwochs von 10:00(c.t.)-12:00h; wöchentlich in Hörsaal D
	Die Vorlesung behandelt die Strafzwecke und die Grundlagen der strafrechtlichen Zurechnungslehre. Vertieft behandelt werden Vorsatz und Fahrlässigkeit, Kausalität und objektive Zurechnung, Täterschaft und Teilnahme sowie Rechtfertigungsgründe. Begleitend zur Vorlesung wird ein Skript in Stichworten herausgegeben. In der ersten Stunde werden ferner eine Gliederung der Vorlesung und Literaturempfehlungen ausgegeben.

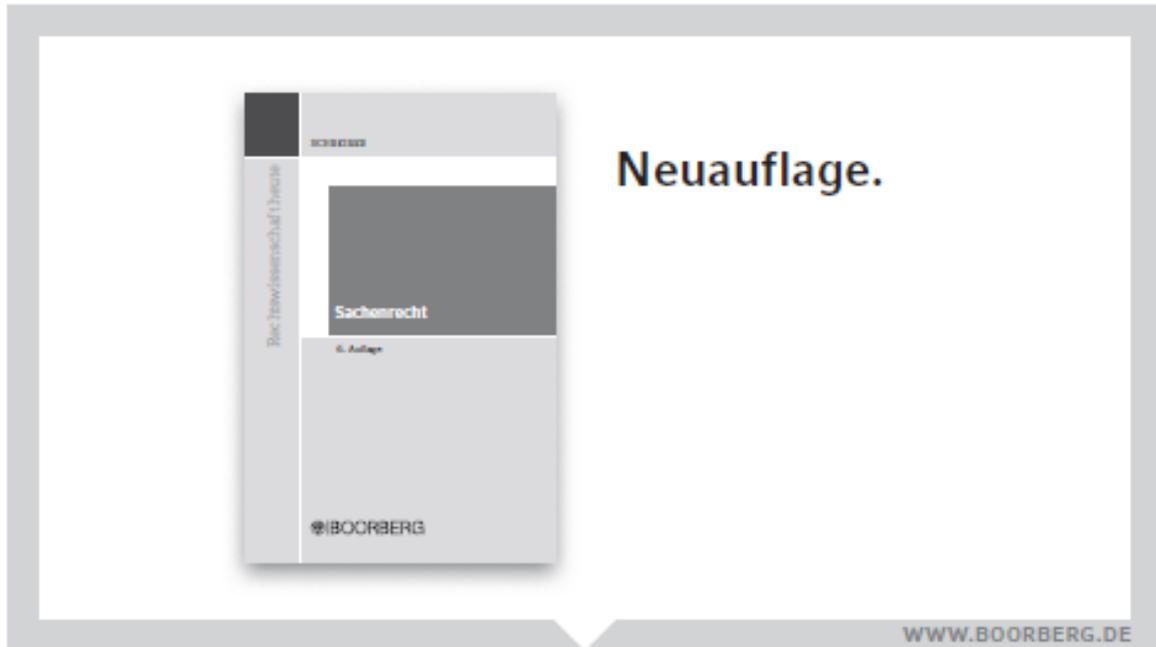
<b>Nr.311010391</b>	<b>Strafrecht I (Allgemeiner Teil) (P-Z); dazu Arbeitsgemeinschaften Prof. Dr. Stuckenberg</b>
Semester	Ab 1.Semester
Zeit und Ort	Montags, Dienstags und Mittwochs von 10:00(c.t.)-12:00h; wöchentlich in Hörsaal H
	Die 6stündige Vorlesung betrifft Pflichtstoff des 1. Semesters, nämlich den sog. Allgemeinen Teil des Strafrechts (§§ 1-79b StGB). Schwerpunktmäßig behandelt werden die Grundlagen des Strafrechts (Warum wird gestraft? Welche Anforderungen müssen Strafgesetze erfüllen? Wo und für wen gelten sie?) und die Zurechnungslehre, die die Voraussetzungen und Formen strafrechtlicher Verantwortlichkeit regelt und für alle Straftatbestände gilt. Eine Vorlesungsgliederung und Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung und weiteres Material vorlesungsbegleitend ins Netz gestellt.

<b>Nr. 311010312</b>	<b>Strafrecht II (Besonderer Teil) dazu Arbeitsgemeinschaften Prof. Dr. jur. Zaczyk</b>
Semester	Ab 2. Semester
Zeit und Ort	Montags von 12:00 (c.t.)–14:00h und Mittwochs von 08:30(s.t.)-10:00h; wöchentlich in Hörsaal E

<b>Nr. 311010411</b>	<b>Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht) (A-O) dazu Arbeitsgemeinschaften Prof. Dr. jur. Hillgruber</b>
Semester	Ab 1. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags und Freitags von 10:00(c.t.)-12:00h; wöchentlich in Hörsaal D
	Die Vorlesung Staatsrecht I befasst sich mit den verfassungsrechtlichen Grundbegriffen und Grundlagen des Staatsrechts, den Strukturprinzipien der deutschen Verfassung und den wichtigsten deutschen Staatorganen. Die Vorlesung Staatsrecht I befasst sich mit den verfassungsrechtlichen Grundbegriffen und Grundlagen des Staatsrechts, den Strukturprinzipien der deutschen Verfassung und den wichtigsten deutschen Staatorganen.

<b>Nr. 311010491</b>	<b>Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht) (P-Z) dazu Arbeitsgemeinschaften Dr. Lüdemann</b>
Semester	Ab 1. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags und Freitags von 10:00(c.t.)-12:00h; wöchentlich in Hörsaal H

<b>Nr. 311010412</b>	<b>Staatsrecht II (Grundrechte) dazu Arbeitsgemeinschaften Prof. Dr. jur. Hillgruber</b>
Semester	Ab 2. Semester
Zeit und Ort	Montags und Dienstags von 08:30(s.t.)-10:00h; wöchentlich in Hörsaal E



## Sachenrecht

von Dr. Klaus Schreiber, Univ.-Professor an der Ruhr-Universität Bochum

2015, 6., neu bearbeitete Auflage, 326 Seiten, € 26,80

Reihe »Rechtswissenschaft heute«

ISBN 978-3-415-05449-3



Leseprobe unter [www.boorberg.de/alias/1288179](http://www.boorberg.de/alias/1288179)

Das aktualisierte Standardwerk gibt einen verständlichen Überblick über die Grundstrukturen des Sachenrechts und erleichtert den Zugang zu diesem Rechtsgebiet.

Der Autor stellt die Systematik und die Grundlagen des Sachenrechts sowie die Kerngebiete wie Eigentum und Besitz, aber auch die unterschiedlichen Sicherungsrechte an beweglichen Sachen und Rechten sowie an Grundstücken ausführlich dar.

Klausurnahe Fallbeispiele verdeutlichen die Problempunkte des Sachenrechts in einprägsamer Weise. Die Gewichtung der einzelnen Themenbereiche entspricht den Prüfungsanforderungen der Ersten und Zweiten Juristischen Staatsprüfung.

 **BOORBERG**

ZU BEZIEHEN BEI IHRER BUCHHANDLUNG.

RICHARD BOORBERG VERLAG STUTTGART MÜNCHEN HANNOVER BERLIN WEIMAR DRESDEN 520715

## III. Hauptstudium

<b>Nr. 311010213</b>	<b>Schuldrecht II (Gesetzliche Schuldverhältnisse)</b> <b>Prof. Dr. Greiner</b>
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Freitag 10:00 (c.t.) – 13:00h; wöchentlich in Hörsaal E
	<p>In Abgrenzung zu den in der Vorlesung Schuldrecht I behandelten Vertragsschuldverhältnissen ist Grundlage eines gesetzlichen Schuldverhältnisses nicht der rechtsgeschäftliche Parteiwille, sondern der gesetzgeberische Wille, eine als unbillig wahrgenommene Vermögenssituation durch Einräumung gesetzlicher Ansprüche in Ausgleich zu bringen. Es ist ein wissenschaftlich besonders anspruchsvolles, von vielfältigen – auch ethischen und grundrechtlichen – Abwägungen geprägtes Rechtsgebiet.</p> <p>Die Vorlesung gliedert sich in drei Teile: Zunächst wird das Recht der unerlaubten Handlungen (Deliktsrecht) erörtert, das vor allem in den §§ 823 ff. BGB, daneben jedoch auch in zahlreichen Sondergesetzen, ausgestaltet wurde. Nach einem Blick auf Funktion und Struktur des Deliktsrechts werden die einzelnen Haftungstatbestände der Verschuldenshaftung, der Haftung für vermutetes Verschulden und der Gefährdungshaftung systematisch und mit Blick auf Entwicklungstendenzen der Rechtsprechung besprochen.</p> <p>Im zweiten Teil der Veranstaltung wird das Recht der ungerechtfertigten Bereicherung (Kondiktionsrecht) dargestellt. Auch hier stehen zunächst Funktion und Strukturfragen im Blickpunkt. Es folgen Ausführungen zu Inhalt, Voraussetzungen und Rechtsfolgen der einzelnen Leistungs- und Nichtleistungskonditionen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt beim anspruchsvollen Problemfeld des Bereicherungsausgleichs in Mehrpersonenverhältnissen.</p> <p>Den Abschluss bildet eine Erörterung des Regelungssystems der Geschäftsführung ohne Auftrag (§§ 677 ff. BGB)</p> <p><u>Beginn der Veranstaltung: 9.10.2014</u></p> <p><u>Literaturempfehlungen (jeweils in aktuellster Auflage):</u> BGB – Bürgerliches Gesetzbuch, Beck-Texte im dtv (oder andere Textausgabe); Peifer, Schuldrecht – Gesetzliche Schuldverhältnisse; Wandt, Gesetzliche Schuldverhältnisse; Fritzsche, Fälle zum Schuldrecht II – Gesetzliche Schuldverhältnisse</p>

<b>Nr. 311010214</b>	<b>Sachenrecht/dazu Arbeitsgemeinschaften</b> <b>Prof. Dr. Brinkmann</b>
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags und Freitags 8:30(s.t.) – 10:00h; wöchentlich in Hörsaal D
	<p>Gegenstand der Vorlesung ist das dritte Buch des BGB. Im Vordergrund stehen die Regeln über den Erwerb und den Verlust des Eigentums an beweglichen Sachen und Grundstücken. Ferner werden die Regeln über den Besitz und die aus dem Eigentum folgenden Ansprüche behandelt. Nur im Überblick werden die dinglichen Sicherheiten wie Pfandrecht, Sicherungsübereignung, Hypothek und Grundschuld besprochen; ausführlich werden diese in der Vorlesung Kreditsicherungsrecht behandelt. Besonderer Wert wird auf die Querverbindungen des Sachenrechts zu den ersten beiden Büchern des BGB gelegt.</p> <p>Die Darstellung des Stoffs erfolgt ganz überwiegend anhand von Fällen, bei deren Lösung die aktive Mitarbeit der Vorlesungsteilnehmer gefragt ist. Hierdurch wird deutlich, dass das Sachenrecht entgegen mancher Gerüchte keine trockene oder gar langweilige Materie ist.</p> <p>Geeignete Studienliteratur: <i>Brehm/Berger</i>, Sachenrecht, 2. Aufl. 2006; <i>Lüke</i>, Sachenrecht, 3. Aufl. 2014; <i>Prütting</i>, Sachenrecht, 35. Aufl. 2014; <i>Vieweg/Werner</i>, Sachenrecht, 6. Aufl. 2013; <i>Weber</i>, Sachenrecht,</p>

	<p>Band I: Bewegliche Sachen, 3. Aufl. 2013, Band II: unbewegliche Sachen, 2. Aufl. 2008; <i>Westermann</i>, Sachenrecht, 12. Aufl. 2012; <i>Wieling</i>, Sachenrecht, 5. Aufl. 2007; <i>Wolf/Wellenhofer</i>, Sachenrecht, 28. Aufl. 2013.</p> <p>Klausurenkurse und Fallsammlungen</p> <p><i>Englisch</i>, Fälle und Lösungen zum Sachenrecht, 2005; <i>Gerhardt</i>, Fälle und Erläuterungen zum Sachenrecht für Anfangssemester (2 Bände: Mobiliarsachenrecht, 5. Aufl. 2000 und Immobiliarsachenrecht, 5. Aufl. 2001); <i>Gottwald</i>, pdW Sachenrecht, 16. Aufl. 2014; <i>Gursky</i>, Klausurenkurs im Sachenrecht, 12. Aufl. 2008; <i>Koch/Löhnig</i>, Fälle zum Sachenrecht, 3. Aufl. 2012; <i>Lange/Schiemann</i>, Fälle zum Sachenrecht, 6. Aufl. 2008; <i>Vieweg</i>, Sachenrecht Casebook, 2. Aufl. 2012.</p>
--	--

<b>Nr. 311010216</b>	<b>Grundzüge des Zwangsvollstreckungsrechts (ZPO II)</b> <b>Dr. Hoffmann</b>
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags 8:30 (c.t.) – 10:00h; wöchentlich in Hörsaal E
	<p>Die Bedeutung der Zwangsvollstreckung für die Praxis ist groß. Aber auch für die juristische Ausbildung (und Prüfung!) kommt der Materie erhebliches Gewicht zu, denn nicht selten sind im Kern sachenrechtliche Klausuren in einen zwangsvollstreckungsrechtlichen Rahmen eingekleidet. Deshalb sollten alle Studierenden wenigstens mit den Grundzügen des Rechtsgebietes vertraut sein.</p> <p>Gegenstand der Vorlesung ist das Zwangsvollstreckungsrecht, insbesondere soweit es Gegenstand der staatlichen Pflichtfachprüfung im Rahmen der ersten juristischen Prüfung ist. Behandelt werden daher die allgemeinen Vollstreckungsvoraussetzungen, die Arten der Zwangsvollstreckung sowie die Rechtsbehelfe. Soweit die Vorlesung hierüber hinaus geht, gehört der Stoff der Vorlesung zum Schwerpunktbereich 1 (Zivilrechtspflege).</p> <p>Die Teilnehmer sollten die Vorlesung Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren) bereits gehört haben, ferner werden solide materiellrechtliche Kenntnisse, insbesondere im Sachenrecht, erwartet.</p> <p><u>Literaturhinweise:</u></p> <p><i>Brox/Walker</i>, Zwangsvollstreckungsrecht, 10. Aufl. 2014</p> <p><i>Gaul/Schilken/Becker-Eberhard</i>, Zwangsvollstreckungsrecht, 12. Aufl. 2010</p> <p><i>Heiderhoff/Skamel</i>, Zwangsvollstreckungsrecht, 2. Aufl. 2013</p> <p><i>Jauernig/Berger</i>, Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht, 23. Aufl. 2010</p> <p><i>Lippross</i>, Vollstreckungsrecht, 11. Aufl. 2013</p> <p><i>Lüke/Hau</i>, Zwangsvollstreckungsrecht - Prüfe dein Wissen, 3. Aufl. 2008</p> <p><i>Muthorst, Olaf</i>; Grundzüge des Zwangsvollstreckungsrechts, 2013.</p>

<b>Nr. 311010218</b>	<b>Grundzüge des Erbrechts</b> <b>Prof. Dr. Schmoeckel</b>
Semester	4. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs 14:00 (c.t.) – 16:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal E
	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die grundlegenden Strukturen und Wertungen des Erbrechts. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem examensrelevanten Stoff. Eine Vertiefung erfolgt durch Fallbeispiele.

	<p><u>Literatureinstieg:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frank, Rainer/Helms, Tobias: Erbrecht. 6. Aufl., München 2013.</li> <li>I. Gursky, Karl-Heinz: Erbrecht. 6. Aufl., Heidelberg 2010.</li> <li>II. Leipold, Dieter: Erbrecht. Grundzüge mit Fällen und Kontrollfragen. Tübingen, 19. Auflage 2012.</li> <li>III. Michalski, Lutz: BGB-Erbrecht. 4. Aufl., Heidelberg u.a. 2010.</li> <li>IV. Schmoeckel, Mathias: Erbrecht. 3. Auflage, Baden-Baden 2013.</li> <li>V. Zimmermann, Walter: Erbrecht. Lehrbuch mit Fällen. 4. Aufl., Berlin 2013.</li> </ul>
--	--

<b>311010219</b>	<b>Grundzüge des internationalen Privatrechts</b> <b>PD Dr. Eichel</b>
Semester	Ab 4. Semester
Zeit und Ort	Dienstags 12:00 (c.t.) – 14:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal H
	<p>Die Vorlesung führt in Struktur und Grundbegriffe des Internationalen Privatrechts (IPR) ein, das sich u.a. der Frage widmet, welches Recht in Auslandssachverhalten anzuwenden ist. Das IPR ergibt sich heutzutage zu einem Großteil aus Europäischen Verordnungen (Rom-Verordnungen; Europäische Erbrechtsverordnung) und immer weniger aus dem Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB). Gegenstand der Vorlesung sind neben den allgemeinen Lehren, die Grundzüge des internationalen Vertrags-, Delikts-, Sachen-, Familien- und Erbrechts.</p> <p>Beginn der Veranstaltung: Dienstag, 20.10.2015</p> <p>Materialien zur Vorlesung werden vor der jeweiligen Vorlesungseinheit im eCampus bereitgestellt.</p> <p>Literaturempfehlungen für das vorlesungsbegleitende Studium: Die Gesetzessammlung von Jayme/Hausmann, Internationales Privat- und Verfahrensrecht, 17. Aufl. 2014 (bitte in jede Veranstaltung mitbringen); das Lehrbuch von Rauscher, Internationales Privatrecht, 4. Aufl. 2012. Eine Auswahl weiterer Lehr- und Fallbücher wird zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.</p>

<b>Nr. 311010222</b>	<b>Grundzüge des Handelsrechts</b> <b>Prof. Dr. Beurskens</b>
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Montags 16:00(c.t.) – 18:00h; wöchentlich in Hörsaal E
	<p>Das Handelsrecht bietet die einmalige Gelegenheit, den zivilrechtlichen Stoff der ersten beiden Semester in wirtschaftlich relevanten Konstellationen zu wiederholen und zu vertiefen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- z.B. im Allgemeinen Teil: In welchem Umfang hat Schweigen beim kaufmännischen Bestätigungsschreiben und bei bestimmten öffentlichen Äußerungen eine rechtliche Bedeutung? Welche Besonderheiten für die Stellvertretung (§§ 164 ff. BGB) gelten für Prokura und Handlungsvollmacht? In welchen Fällen ist die Einhaltung von Formvorschriften für Kaufleute entbehrlich? Was sind „Handelsbräuche“ gegenüber der in §§ 157, 242 BGB angesprochenen „Verkehrssitte“? Was sind „Unternehmer“ (§ 14 Abs. 1 BGB), was sind „Freiberufler“ (§ 1 Abs. 2 PartGG), was sind „Kaufleute“ (§§ 1-6 HGB) – und welche Regeln gelten für sie?</li> <li>- z.B. im Vertragsschuldrecht: Welche Besonderheiten gelten für den Haftungsmaßstab,</li> </ul>

	<p>Leistungsort und -zeit, Gattungsschulden, den gesetzlichen Zinssatz, für Vertragsstrafen? Wie werden Annahmeverzug und Zurückbehaltungsrecht modifiziert? Inwieweit ergänzen die Regeln zum Handelskauf das normale Kaufrecht – und was ist der Unternehmerregress?</p> <p>Gleichzeitig ist die Veranstaltung eine logische Ergänzung zu den parallel angebotenen Vorlesungen zum Sachenrecht und zu den gesetzlichen Schuldverhältnissen. Wir werden u.a. über den gutgläubigen Erwerb beweglicher Sachen von einem nicht zu Verfügungen ermächtigten Scheinkommissionär oder über die Abwicklung eines Kontokorrents reden. Auch allgemeine Prinzipien, etwa die Frage, was überhaupt „Rechtsschein“ ist oder wann ein „Missbrauch der Vertretungsmacht“ der Wirksamkeit eines Vertretergeschäfts entgegenstehen, werden im Handelsrecht behandelt.</p> <p>Da jede GmbH schon kraft Rechtsform Kaufmann ist (§ 6 Abs. 1 HGB iVm § 13 Abs. 3 GmbHG) ist in der Mehrheit der praktischen Fälle das Handelsrecht jedenfalls prinzipiell anwendbar (vgl. Art. 2 Abs. 1 EGHGB, § 345 HGB) – Grundkenntnisse sind also nicht nur aufgrund des Pflichtkanons des JAG (§ 11 Abs. 2 Nr. 3 JAG: „aus dem 1. Buch des Handelsgesetzbuchs die Abschnitte 1 bis 5 (Kaufleute, Handelsregister, Handelsfirma, Prokura und Handlungsvollmacht), dabei aus dem Abschnitt 2 nur die Publizität des Handelsregisters; aus dem 4. Buch des Handelsgesetzbuchs die Abschnitte 1 und 2 (allgemeine Vorschriften über Handelsgeschäfte, Handelskauf)“) sondern ganz allgemein von zentraler Bedeutung. Der Kauf eines eigenen Lehrbuchs ist zum Besuch der Veranstaltung nicht erforderlich. Die Vorlesung wird als Videoaufzeichnung online bereitgestellt; zudem wird ein umfangreiches Skript mit Erklärungen und Fällen bereitgestellt. Es kann im Rahmen der Veranstaltung eine Klausur geschrieben werden.</p> <p>Eine ausführliche Gliederung ist ab Anfang August bei eCampus und auf meiner Lehrstuhlseite abrufbar.</p>
--	--

<b>Nr. 311010227</b>	<b>Recht des Arbeitsverhältnisses (mit Grundzügen des Arbeitsgerichtsverfahrens)</b> <b>Prof. Dr. Thüsing</b>
Semester	5. Semester
	Montags 12:00 (c.t.) – 14:00h; wöchentlich in Hörsaal D Freitags 10:00 (c.t.) - 11:00h; wöchentlich in Hörsaal C

<b>Nr. 311010250</b>	<b>Übungen im Bürgerlichen Recht (A-K)</b> <b>Prof. Dr. Leistner</b>
Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs 16:00(c.t.) – 19:00h; wöchentlich in Hörsaal D

<b>Nr. 311010251</b>	<b>Übungen im Bürgerlichen Recht (L-Z)</b> <b>Prof. Dr. iur. Krüger</b>
Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs 16:00 (c.t.) – 19:00h; wöchentlich in Hörsaal E

<b>Nr. 311010610</b>	<b>Zivilprozessrecht I</b>
Semester	

Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest

<b>Nr. 311010313</b>	<b>Strafrecht III (Vertiefung)</b> <b>Prof. Dr. Puppe</b>
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Dienstags 14:00 (c.t.) – 16:00h; wöchentlich in Hörsaal E
	Die Vorlesung ist eine Ergänzungsveranstaltung zur Vorlesung Strafrecht Besonderer Teil. Es sollen insbesondere diejenigen Tatbestände behandelt werden, die in dieser Vorlesung gar nicht oder nur kurz angesprochen worden sind. Für das Programm werden die Hörer gebeten, Wünsche zu äußern. In Betracht kommt beispielsweise: Verkehrsstrafrecht, Eidesdelikte, Widerstand gegen Vollstreckungshandlungen (§ 113 StGB), Begünstigung und Strafvereitelung (§ 257 f. StGB), erfolgsqualifizierte Delikte (§§ 226 f., 239 ff., 251, 306 c StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundendelikte (§§ 267 ff. StGB), Betrug Vertiefung. Natürlich können auch andere Wünsche geäußert werden. Diese können entweder per e-Mail an folgende Adresse geschickt werden: <a href="mailto:puppe@uni-bonn.de">puppe@uni-bonn.de</a> oder in der Vorlesung schriftlich abgegeben werden.

<b>Nr. 311010314</b>	<b>Strafprozessrecht I</b> <b>Prof. Dr. Verrel</b>
Semester	3. - 4. Semester
Zeit und Ort	Montags 14:00 (c.t.) – 16:00 Uhr; wöchentlich in Hörsaal E
	In der Vorlesung Strafprozessrecht wird den Studierenden zunächst ein Überblick über die Bedeutung, die Ziele, den Gang und die Prinzipien des Strafprozesses gegeben. Anschließend werden die Verfahrensbeteiligten und ihre Rechtsstellung sowie die einzelnen Verfahrensabschnitte behandelt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den Ermittlungseingriffen, dem Beweisrecht und den jeweiligen Abschlussentscheidungen.  Am Ende des Semesters wird eine Zwischenprüfungsklausur angeboten. Eine Vorlesungsgliederung mit Literaturhinweisen wird zu Beginn der Veranstaltung und weiteres Material vorlesungsbegleitend ausgegeben.  <u>Literaturauswahl:</u> Beulke, W., Strafprozessrecht, 12. Aufl., Heidelberg 2012 Kindhäuser, U., Strafprozessrecht, 3. Aufl., Baden-Baden 2013 Schroeder, F.-C. / Verrel, T., StPO, 6. Aufl. München 2014 (erscheint voraussichtlich im September 2014).

<b>Nr. 311010350</b>	<b>Übungen im Strafrecht</b> <b>Prof. Dr. Böse</b>										
Semester	Ab 3. Semester										
Zeit und Ort	Dienstags 16:00 (c.t.) – 19:00h; wöchentlich in Hörsaal D										
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Termin</th> <th>Thema</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>20.07.2015</td> <td>Ausgabe der Hausarbeit</td> </tr> <tr> <td>30.09.2015</td> <td>Abgabe der Hausarbeit</td> </tr> <tr> <td>20.10.2015</td> <td>Übung findet wegen der Erstsemesterveranstaltung nicht statt</td> </tr> <tr> <td>27.10.2015</td> <td>Übungsfall 1</td> </tr> </tbody> </table>	Termin	Thema	20.07.2015	Ausgabe der Hausarbeit	30.09.2015	Abgabe der Hausarbeit	20.10.2015	Übung findet wegen der Erstsemesterveranstaltung nicht statt	27.10.2015	Übungsfall 1
Termin	Thema										
20.07.2015	Ausgabe der Hausarbeit										
30.09.2015	Abgabe der Hausarbeit										
20.10.2015	Übung findet wegen der Erstsemesterveranstaltung nicht statt										
27.10.2015	Übungsfall 1										

03.11.2015	Übungsfall 2
10.11.2015	1. Klausur
17.11.2015	Übungsfall 3
24.11.2015	Übungsfall 4
01.12.2015	Rückgabe und Besprechung der 1. Klausur
08.12.2015	2. Klausur
15.12.2015	Übungsfall 5
22.12.2015	Übungsfall 6
12.01.2016	Rückgabe und Besprechung der 2. Klausur
19.01.2016	3. Klausur
02.02.2016	Übungsfall 7
09.02.2016	Rückgabe und Besprechung der 3. Klausur Ausgabe der Scheine

<b>Nr. 311010413</b>	<b>Staatsrecht III (Bezüge zum Völker- und Europarecht); dazu (nicht verpflichtend) Arbeitsgemeinschaft Prof. Dr. Sauer</b>
Semester	Ab 3. Semester
Ort und Zeit	Mittwochs 16:00 (c.t.) - 18:00h; wöchentlich in Hörsaal H
	<p>Gegenstand der Veranstaltung ist das so genannte Außenverfassungsrecht, d.h. die verfassungsrechtlichen Anforderungen und Grenzen für die Gestaltung der auswärtigen Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland. Nach einem Einführungsblock werden zunächst die auswärtige Gewalt (inhaltliche Vorgaben und Kompetenzfragen der Gestaltung der deutschen Außen- und Verteidigungspolitik), sodann das Verhältnis zwischen dem Verfassungsrecht und dem Völkerrecht und schließlich das Verhältnis zwischen dem Verfassungsrecht und dem Recht der Europäischen Union – auch und gerade unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts – behandelt. Demgegenüber sind rein völker- oder europarechtliche Fragen nicht Gegenstand der Vorlesung; insoweit beschränke ich die Darstellung auf das zum Verständnis unbedingt Nötige. Ich versuche, die Vorlesung durch vier Vertiefungsstunden abwechslungsreich zu gestalten: In zwei Vertiefungsstunden sprechen wir anhand von Ihnen vorzubereitender Texte über aktuelle Problemstellungen (das Problem des so genannten <i>Treaty Override</i> und die Euro-Rettungspolitik der EZB einschließlich der Frage eines etwaigen verfassungsrechtlichen Maßstabs für diese Politik). In zwei weiteren Vertiefungsstunden berichten Gäste aus der Praxis an der passende Stelle im Vorlesungsprogramm über ihre Tätigkeit im Staatsrecht III; es handelt sich um eine Referatsleiterin im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz und einen wissenschaftlichen Mitarbeiter des Bundesverfassungsgerichts. Namentlich hier, aber auch im gesamten Verlauf der Veranstaltung besteht Gelegenheit zur Diskussion.</p> <p>Die Vorlesung wird von zwei – fakultativen – Arbeitsgemeinschaften flankiert, die die Vorlesung ergänzen, nicht aber ersetzen sollen; vom alleinigen Besuch der Arbeitsgemeinschaft rate ich vor diesem Hintergrund ausdrücklich ab. Zu Übungszwecken wird zum Ende des Semesters eine Probeklausur angeboten, korrigiert und besprochen, da die Vorlesung Staatsrecht III nicht mehr zwischenprüfungsrelevant ist. Der Stoff der Vorlesung gehört allerdings zum Pflichtstoff im Staatsexamen und bereitet insbesondere auch auf den vertiefenden Stoff der öffentlich-rechtlichen Schwerpunktbereiche vor. Im Übrigen hoffe ich, dass die besondere Bedeutung, Dynamik und Aktualität der Materie für sich sprechen. Als Begleitlektüre zur Vorlesung empfehle ich <i>mein</i> Lehrbuch Staatsrecht III (Reihe Lernbücher Jura, C.H. Beck, 3. Auflage 2015), an dessen konzeptioneller Herangehensweise ich die Veranstaltung in etwa ausrichte.</p>

<b>Nr. 311010424</b>	<b>Europarecht I (Grundzüge des Europarechts) Prof. Dr. Dr. Spranger</b>
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Montags 10:00 (c.t.) - 12:00h; wöchentlich in Hörsaal E
	<p>Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse auf dem Gebiet des Europarechts. Ausgehend von einer Darstellung der historischen Entwicklung des europäischen Integrationsprozesses – unter Einbeziehung der Stellung und Aufgaben des Europarates - werden zunächst die Struktur und die Supranationalität der Europäischen Union sowie ihr Verhältnis zu den Mitgliedstaaten erörtert. Hierauf aufbauend erfolgt die Befassung mit den Institutionen, mit den Rechtsquellen und mit dem Rechtsschutz in der Europäischen Union. Die Darstellung des Instituts der Unionsbürgerschaft, eine ausführliche und rechtsprechungs-basierte Übersicht zu den Marktfreiheiten, sowie eine Darstellung der „Euro-Krise“ bzw. der Grexit-Diskussion runden die Veranstaltung ab.</p> <p>Literaturempfehlung: Eine ausführliche Literaturübersicht erfolgt in der ersten Vorlesungsstunde.</p>

<b>311010414</b>	<b>Grundzüge des Verfassungsprozessrechts Dr. Lüdemann</b>
Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs 12:00 (c.t.) – 13:00h; wöchentlich in Hörsaal G

<b>311010422</b>	<b>Allgemeines Verwaltungsrecht; dazu Arbeitsgemeinschaft Prof. Dr. Shirvani</b>
Semester	Ab 3. Semester
Zeit und Ort	Dienstags und Donnerstags 16:00 (c.t.) - 18:00h; wöchentlich in Hörsaal C
	<p>Gliederung der Veranstaltung:</p> <p>§ 1 Grundlagen</p> <p>I. Die Verwaltung</p> <p>II. Das Verwaltungsrecht als Rechtsgebiet</p> <p>III. Die Rechtsquellen des Verwaltungsrechts</p> <p>§ 2 Organisation der Verwaltung</p> <p>I. Verwaltungsträger</p> <p>II. Organ, Behörde und Amt</p> <p>III. Unmittelbare Staatsverwaltung</p> <p>IV. Mittelbare Staatsverwaltung</p> <p>§ 3 Handlungsformen und Handlungsgrundsätze der Verwaltung</p> <p>I. Überblick über die Handlungsformen der Verwaltung</p> <p>II. Die Prinzipien des Verwaltungshandelns</p>

§ 4 Unbestimmter Rechtsbegriff, Beurteilungsspielraum und Ermessen
I. Unbestimmter Rechtsbegriff und Beurteilungsspielraum
II. Das Ermessen der Verwaltung
§ 5 Der Verwaltungsakt
I. Die Bedeutung des Verwaltungsakts
II. Der Begriff des Verwaltungsakts
III. Die Arten der Verwaltungsakte
IV. Bekanntgabe, Wirksamkeit und Form des Verwaltungsakts
V. Nebenbestimmungen zum Verwaltungsakt
VI. Der fehlerhafte Verwaltungsakt
VII. Die Aufhebung des Verwaltungsakts und das Wiederaufgreifen des Verfahrens
VIII. Rechtsschutz gegen den Verwaltungsakt (Überblick)
§ 6 Weitere Handlungsformen der Verwaltung
I. Der öffentlich-rechtliche Vertrag
II. Der Realakt
III. Privatrechtliches Handeln der Verwaltung
§ 7 Das subjektive öffentliche Recht und das Verwaltungsrechtsverhältnis
I. Das subjektive öffentliche Recht
II. Das Verwaltungsrechtsverhältnis
§ 8 Das Verwaltungsverfahren und die Verwaltungsvollstreckung
I. Das Verwaltungsverfahren
II. Die Verwaltungsvollstreckung

<b>311010418</b>	<b>Verwaltungsprozessrecht mit Bezügen zum Europäischen Prozessrecht Prof. Dr. Koenig</b>
Semester	Ab 4. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags 14:00 (c.t.) - 16:00h; wöchentlich in Hörsaal H

<b>Nr. 311010415</b>	<b>Besonderes Verwaltungsrecht I (Kommunalrecht) Prof. Dr. Gärditz</b>
Semester	Ab 4. Semester
Zeit und Ort	Montags 12:00 (c.t.) - 14:00h; wöchentlich in Hörsaal G

<b>Nr. 311010416</b>	<b>Besonderes Verwaltungsrecht I (Polizei- und Ordnungsrecht) Prof. Dr. Shirvani</b>
----------------------	--

Semester	Ab 4. Semester
Zeit und Ort	Donnerstag 12:00 (c.t.) - 14:00h; wöchentlich in Hörsaal E
	§ 1 Grundlagen § 2 Organisation der Polizei- und Ordnungsbehörden § 3 Aufgaben und Befugnisse der Polizei- und Ordnungsbehörden § 4 Öffentliche Sicherheit und Ordnung als Schutzgüter § 5 Der Begriff der Gefahr § 6 Die polizeirechtlich Verantwortlichen § 7 Verhältnismäßigkeit und Ermessen § 8 Klassische Standardbefugnisse der Polizei § 9 Grundsätze der Datenerhebung und Datenverarbeitung § 10 Polizeilicher Zwang § 11 Ersatzansprüche der Polizei und des Bürgers § 12 Ordnungsbehördliche Verordnungen § 13 Grundzüge des Versammlungsrechts

<b>Nr. 311010417</b>	<b>Besonderes Verwaltungsrecht II (Grundzüge des Baurechts)</b> <b>Prof. Dr. Gärditz</b>
Semester	
Zeit und Ort	Montags 16:00 (c.t.) - 18:00h; wöchentlich in Hörsaal G

<b>Nr. 311010450</b>	<b>Übungen im Öffentlichen Recht</b> <b>Prof. Dr. Koenig</b>
Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Donnerstag 16:00 (c.t.) - 19:00h; wöchentlich in Hörsaal D

<b>Nr. 311012202</b>	<b>Arbeitsrecht in der anwaltlichen Praxis</b> <b>Dr. Kania; Prof. Dr. iur. Thüsing</b>
Semester	
Zeit und Ort	Termin wird noch bekannt gegeben.
	Das Arbeitsrecht ist Richterrecht - und Anwaltsrecht! Die betriebliche Wirklichkeit wird umgesetzt in der Praxis der rechtsberatenden Berufe. Sie erstellt die Konzepte, um das geschriebene Recht lebbar zu machen. Die Veranstaltung wird als Teil-Blockveranstaltung durchgeführt. Die Termine des Praktikerseminars, die im Hinblick auf diese Vorlesung ausgewählt wurden, werden ergänzt um drei Blocktage, die sich jeweils einem speziellen Thema workshopartig zuwenden. Anmeldung bitte beim Lehrstuhl von Professor Thüsing.

<b>Nr. 311012301</b>	<b>Rechtsphilosophisches Seminar Prof. Dr. iur. Zaczyk</b>
Semester	
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.

<b>Nr. 311012302</b>	<b>Strafrechtliche Fallbearbeitung PD Dr. Schumann</b>
Semester	
Zeit und Ort	Donnerstags 12:00(c.t.) – 14:00h; wöchentlich in Hörsaal B
	Die Veranstaltung richtet sich vornehmlich an alle Studierenden, die sich auf ihre strafrechtlichen Übungsklausuren vorbereiten möchten aber auch diejenigen, die sich vor ihren Examensprüfungen noch einmal mit den Methoden der strafrechtlichen Klausurbearbeitung auseinandersetzen wollen. Zu den Themen, die voraussichtlich gemeinsam behandelt werden gehören Fragen der Strukturierung und Schwerpunktsetzung, Zeitmanagement, die „StPO-Zusatzfrage“, Herausforderungen bei der Bearbeitung von Meinungsstreitigkeiten sowie allgemeine Aufbaufragen. Als weitere zusätzliche Themen sind das notwendige Handwerkszeug für Hausarbeiten sowie die Abfassung ernstzunehmender Remonstrationen geplant. Die Veranstaltung ist bewusst als Kolloquium ausgelegt: Probleme und Herausforderungen sollen gemeinsam diskutiert und gemeistert werden.

<b>Nr. 311011110</b>	<b>Russische Rechtsterminologie mit Einführung in das Russische Recht Herr Marenkov; Dr. Pashchenko</b>
Semester	Ab 4. Semester
Zeit und Ort	Montag 26.10.2015; 16:00 (c.t.) - 19:00h; <u>AA 18-22 / Raum Grün</u> Montag 09.11.2015; 16:00 (c.t.) - 19:00h; <u>AA 18-22 / Raum Grün</u> Donnerstag 12.11.2015; 17:00 (c.t.) - 19:00h; <u>AA 18-22 / Raum Grün</u> Montag 16.11.2015; 16:00 (c.t.) - 19:00h; <u>AA 18-22 / Raum Grün</u> Samstag 21.11.2015; 10:00 (c.t.) - 14:00h; Lennéstraße 35 Samstag 05.12.2015; 10:00 (c.t.) - 16:00h; Lennéstraße 35 Montag 07.12.2015; 17:00 (c.t.) - 19:00h; <u>AA 18-22 / Raum Grün</u>

<b>Nr. 311011120</b>	<b>Spanische Rechtsterminologie mit Einführung in das Spanische Recht Dr. Diaz Luque</b>
Semester	Ab 4. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs 10:00 (s.t.) - 12:00h; wöchentlich in Hörsaal B

<b>Nr. 311011160</b>	<b>Einführung in das Angloamerikanische Recht Dr. Wilder</b>
Semester	Ab 4. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags 12:00(s.t.)- 14:00h; wöchentlich in Hörsaal D
	<p>The course is designed to give students the basic English legal vocabulary and common law legal theory necessary to practice law in the modern world. This will be accomplished by discussing the structure of the American legal system, as well as Common Law legal culture and courtroom procedure. Throughout the course, essential English legal vocabulary will be introduced and explained.</p> <p>Having surveyed the basic structure of the Common Law legal system, the course will then focus on specific areas of U.S. law. In this portion of the course, each lecture will be dedicated to a distinct area of law (for example: the law of torts, criminal law, contract law/drafting, family law, constitutional law, etc.) with emphasis on the Common Law / U.S. approach to each area of law and the English vocabulary used in each area of the law.</p> <p>The lectures will be given in English. Particular effort will be made to make the material presented as accessible to nonnative speakers as possible. Students who successfully pass the final exam will receive credit for the „Fremdsprachenkompetenznachweis“ requirement.</p>

<b>Nr. 311011170</b>	<b>Einführung in die Französische Rechtssprache Dr. Ricoux-Zink</b>
Semester	Ab 4. Semester
Zeit und Ort	Donnerstag 29.10.2015; 12:00 (c.t.) - 17:30h; <u>AA 18-22 / Raum Grün</u> Mittwoch 11.11.2015; 12:00 (c.t.) - 17:30h; <u>AA 18-22 / Raum Grün</u> Freitag 11.12.2015; 12:00 (s.t.) - 18:00h; Lennéstraße 35 Samstag 12.12.2015; 09:30 (s.t.) - 15:30h; Lennéstraße 35
	<p>Ausländische Rechtsterminologie / Fremdsprachliche rechtswissenschaftliche Veranstaltungen: die Vorlesung „Einführung in die französische Rechtssprache „ ist zugleich eine Einführung in das französische Recht. Die behandelten Themen (Gerichtsbarkeiten, Familienrecht, Vertragsrecht und politische Institutionen) werden anhand von Urteilen und praktischen Fällen im Dialog mit den Studenten auf Französisch erarbeitet. Diese Veranstaltung ermöglicht den Studenten, ein anderes Rechtssystem kennen zu lernen, und trainiert sie, in einer Fremdsprache juristische Fälle zu lösen.</p> <p>Dieses Angebot ist eine sinnvolle Vorbereitung für Aufenthalte im französischsprachigen Ausland.</p> <p>Die Blockveranstaltung ermöglicht den Teilnehmern/innen ein intensiveres Sprachtraining.</p>

<b>Nr. 311011180</b>	<b>Einführung in das Türkische Recht Herr Kaya</b>
Semester	Ab 4. Semester
Zeit und Ort	Samstag 24.10.2015 13:00 (c.t.) - 18:00h; <u>AA 18-22/ Raum Grün</u> Samstag 31.10.2015; 13:00 (c.t.) - 18:00h; Fakultätszimmer, Juridicum Samstag 07.11.2015; 12:00 (c.t.) - 18:00h; Fakultätszimmer, Juridicum Samstag 14.11.2015; 13:00 (c.t.) - 15:00h; Lennéstraße 35

<b>Nr. 311082093</b>	<b>Introduction to the English Legal System – Einführung in das Recht Großbritanniens Dipl.-Jur. LL.M. Bisping</b>
Semester	
Zeit und Ort	Donnerstag 12.11.2015; 08:30 (s.t.) - 13:00h; <u>AA 18-22/ Raum Grün</u> Freitag 13.11.2015; 08:30 (s.t.) - 13:00h; <u>AA 18-22/ Raum Grün</u> Samstag 14.11.2015; 08:30 (s.t.) - 13:00h; <u>AA 18-22/ Raum Grün</u> Donnerstag 07.01.2016; 08:30 (s.t.) - 13:00h; <u>AA 18-22/ Raum Grün</u> Freitag 08.01.2016; 08:30 (s.t.) - 12:00h; <u>AA 18-22 / Raum Grün</u> KLAUSUR Samstag 09.01.2016; 10:00 (s.t.) - 12:00h; <u>AA 18-22/ Raum Grün</u>

## IV. Examensrepetitorien

<b>Nr. 311031200</b>	<b>Examensrepetitorium im Zivilrecht</b> <b>Prof. Dr. Beurskens; Prof. Dr. Brinkmann; Dr. Harnos; Prof. Dr. Koch; Prof. Sanders; Prof. Dr. iur. Waltermann</b>
Semester	5. bis 8. Semester
Zeit und Ort	Dienstags 8:30 (s.t.) - 10:15h; wöchentlich in Hörsaal G Dienstags 10:30 (s.t.) - 12:15h; wöchentlich in Hörsaal G Mittwochs 10:30 (s.t.) - 12:15h; wöchentlich in Hörsaal G
	Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

<b>Nr. 311031300</b>	<b>Examensrepetitorium im Strafrecht</b> <b>Prof. Dr. Böse; Prof. Dr. Zabel</b>
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs 8:30 (s.t.) – 10:00h; wöchentlich in Hörsaal G Donnerstags 8:30 (s.t.) - 10:00h; wöchentlich in Hörsaal G Donnerstags 10:30 (c.t.) - 12:15h; wöchentlich in Hörsaal G
	Die Lehrveranstaltung ist Teil des von der Universität angebotenen Repetitoriums zur Vorbereitung auf die Erste Juristische Staatsprüfung. Der examensrelevante Stoff wird anhand von Fällen wiederholt. Zu näheren Einzelheiten und den im Wintersemester behandelten Modulen s. die Informationen des Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs. Eine detaillierte Terminübersicht wird zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben.

<b>Nr. 311031400</b>	<b>Examensrepetitorium Öffentliches Recht</b> <b>Prof. Dr. Sauer; Dr. von Weschpfennig</b>
Semester	5. bis 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs 8:30 (s.t.) – 10:00h; wöchentlich in Hörsaal G Donnerstags 8:30 (s.t.) - 10:00h; wöchentlich in Hörsaal G

<b>Nr. 311032000</b>	<b>Klausurenkurs im Bürgerlichen Recht/ Strafrecht/ Öffentlichem Recht</b>
Semester	5. bis 8. Semester
Zeit und Ort	Freitags 14:00 (c.t.) – 19:00h wöchentlich in Hörsaal D Samstags 9:00 (c.t.) – 14:00h wöchentlich in Hörsaal D
	Findet auch außerhalb der Vorlesungszeit statt. Keine Anmeldung erforderlich. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine des Klausurenkurses der Fachbereichsseite: <a href="http://www.jura.uni-bonn.de/index.php?id=986">http://www.jura.uni-bonn.de/index.php?id=986</a>

<b>Nr. 311033000</b>	<b>Schriftliches Probeexamen</b>
Semester	5. bis 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest
	Keine Anmeldung erforderlich. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine der Fachbereichsseite: <a href="http://www.jura.uni-bonn.de/index.php?id=3418">http://www.jura.uni-bonn.de/index.php?id=3418</a>

<b>Nr. 311034000</b>	<b>Mündliches Probeexamen</b>
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs 13:00 (c.t.) – 14:00h; wöchentlich in Hörsaal G
	Findet nur während der Vorlesungszeit statt. Keine Anmeldung erforderlich. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine der Fachbereichsseite: <a href="http://jura.uni-bonn.de/index.php?id=5545">http://jura.uni-bonn.de/index.php?id=5545</a>

<b>Nr. 311035200</b>	<b>Kurzvortrags – AG für das Bürgerliche Recht</b>
Semester	5. bis 8. Semesters
Zeit und Ort	Donnerstags 14:00 (c.t.) – 16:00h; wöchentlich in Hörsaal G
	Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine der Fachbereichsseite: <a href="http://www.jura.uni-bonn.de/index.php?id=7529">http://www.jura.uni-bonn.de/index.php?id=7529</a> // Die Ausgabe der Sachverhalte erfolgt ab 13:00 Uhr!

<b>Nr. 311035300</b>	<b>Kursvortrags-AG für das Strafrecht</b>
Semester	5. bis 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs 15:15 (s.t.) – 17:15h; wöchentlich in Hörsaal G
	Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine der Fachbereichsseite: <a href="http://www.jura.uni-bonn.de/index.php?id=7529">http://www.jura.uni-bonn.de/index.php?id=7529</a> // Die Ausgabe der Sachverhalte erfolgt ab 13:00 Uhr!

<b>Nr. 311035400</b>	<b>Kurzvortrags- AG für das Öffentliche Recht</b>
Semester	5. bis 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs 15:15 (s.t.) – 17:15h; wöchentlich in Hörsaal G
	Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine der Fachbereichsseite: <a href="http://www.jura.uni-bonn.de/index.php?id=7529">http://www.jura.uni-bonn.de/index.php?id=7529</a> // Die Ausgabe der Sachverhalte erfolgt ab 13:00 Uhr!

## V. Schwerpunktbereiche

## 1. Proseminare

<b>Keine Nummer</b>	<b>Proseminar im Zivilrecht</b> <b>Prof. Dr. Brinkmann</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.

<b>Keine Nummer</b>	<b>Proseminar zum IT-Strafrecht</b> <b>PD Dr. Kay Schumann</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.

<b>Keine Nummer</b>	<b>Proseminar zum Staatsrecht</b> <b>Dr. Lüdemann</b>
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.

<b>311023011</b>	<b>Bücherrunde</b> <b>Prof. Dr. jur. Schmoeckel</b>
Semester	
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.

<b>Nr. 311023013</b>	<b>Proseminar zu ausgewählten Entscheidungen Strafrecht Allgemeiner Teil</b> <b>Prof. Dr. Puppe</b>
----------------------	--

Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.
	<p>Das Seminar steht unter dem Titel "Spiel der Paare". Das ist der Titel des zweiten Satzes des Konzerts für Orchester von Bartók, bei dem jeweils zwei verschiedene Instrumente solistisch hervortreten. Es werden jeweils zwei BGH-Entscheidungen diskutiert, die voneinander in wesentlichen Punkten abweichen. Die Referenten sollen die beiden Entscheidungen miteinander vergleichen, ihre Unterschiede herausarbeiten und dazu selbst Stellung nehmen. Dabei soll auch Literatur, insbesondere Entscheidungs-Anmerkungen, herangezogen werden. Bei der Vorbereitung ihrer Referate wird den Teilnehmern Anleitung und Beratung angeboten. Die Lehrveranstaltung beginnt mit einer Einführung in das rechtswissenschaftliche Arbeiten und die Abfassung von Referaten.</p> <p>Interessenten werden gebeten, sich in meinem Sekretariat, Ostturm, 1. Stock, Zimmer 104, zu melden. Zu Anfang des Semesters findet nach besonderer Ankündigung eine Vorbesprechung statt, bei der die Referatsthemen vergeben werden.</p>

<b>Nr. 311023023</b>	<b>Auf der Suche nach dem Ursprung der Grundrechte Wampach</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	An zwei Blockterminen während des Semesters. Seminarraum des Instituts für Deutsche und Rheinische Rechtsgeschichte, (Westturm, 4. Stock)
	<p>1607 wurde Jamestown, die erste dauerhafte englische Siedlung in Nordamerika, gegründet. Sie wurde nach James I. König von England und VI. König von Schottland benannt, der die Erlaubnis für die Niederlassung gab. Diese Urkunde, die ‚Erste Virginia Charta‘ vom 10. April 1606, sah schon ein Regierungssystem für die Kolonien durch gewählte Räte vor und gewährleistete die Rechte des Einzelnen. Anderthalb Jahrhunderte später wurde am 12. Juni 1776 die ‚Virginia Declaration of Rights‘ verabschiedet und am 4. Juli desselben Jahres erklärten die englischen Kolonien von Amerika ihre Unabhängigkeit. Während dieser Zeitspanne trugen die politischen Ereignisse in England dazu bei, dass die Grundrechte intensiv besprochen wurden. Diese neuen Ideen von Freiheit fielen in Nordamerika auf fruchtbaren Boden und erlebten eine bedeutende Entwicklung.</p> <p>Das Proseminar widmet sich dieser spannenden Zeit und möchte die Bedeutung englischer Juristen und Philosophen wie Edward Coke, John Locke, Algernon Sydney, James Harrington, etc. für die Entwicklung der Grundrechte in den englischen nordamerikanischen Kolonien untersuchen. Das Themenfeld reicht von den Schriften von James I. von England betreffend die Monarchie über Lockes ‚Two Treatises of Government‘ (1689) zum religiösen, politischen und wirtschaftlichen Leben. Die Rechtstexte, wie etwa die ‚Petition of Rights‘ von 1628 und die ‚Bill of Rights‘ von 1689, sowie Rechtsfälle, wie der Fall ‚Thomas Bonham v College of Physicians‘ (1610), sollen dabei Quellennah bearbeitet werden.</p> <p>Die Idee des Proseminars ist dabei, auf die Anforderungen des Seminars im Schwerpunktbereich vorzubereiten. Daher wird zunächst auf einige grundlegende methodische Überlegungen eingegangen, um die Grundfähigkeiten für das Verfassen einer erfolgreichen Seminararbeit zu erörtern. Neben der anschließenden Anfertigung einer Hausarbeit haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, ihre Arbeit in einem 5minütigen Seminarvortrag zu präsentieren und anschließend im Plenum zu diskutieren.</p>

## 2. Zivilrechtspflege, Anwaltsberuf und Notariat

<b>Nr. 311022011</b>	<b>Arbeitsgerichtsverfahren Dr. Kalb</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Donnerstag 16:00 (c.t.) - 18:00h; 14-täglich in Hörsaal A

Die Vorlesung „Arbeitsgerichtsverfahren“ soll den Studierenden die Grundzüge des Prozessrechts der Arbeitsgerichtsbarkeit vermitteln. Das geschieht vor allem anhand ausgewählter praktischer Beispielfälle. Die praxisorientierte Darstellung wird ergänzt durch eine Exkursion zum Bonner Arbeitsgericht mit der Möglichkeit, eine Güte- oder Kammersitzung zu verfolgen und damit das Gelernte zu vertiefen. Vorlesungsbegleitend wird ein Skript zur Verfügung gestellt. Als Leistungsnachweis kann eine Klausur geschrieben werden.
--

<b>Nr. 311022012</b>	<b>Familienrecht (Vertiefung)</b> <b>Juniorprofessorin Sanders</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Dienstag 10:00 (c.t.) - 12:00h; Hörsaal A
	<p>(Fast) jeder Mensch hat eine Familie. Daher ist kaum ein Rechtsgebiet von so großer Praxisrelevanz wie das Familienrecht. Das Familienrecht versucht auf sehr persönliche Probleme angemessene Antworten zu finden. Dabei ist dogmatische Stringenz ebenso wichtig wie die verfassungsrechtlichen Grundlagen und die in stetem Wandel begriffenen gesellschaftlichen Wertvorstellungen.</p> <p>In der Vorlesung werden die in der Grundlagenvorlesung erworbenen Kenntnisse gefestigt und vertieft. Behandelt werden (unter anderem) aktuelle Probleme wie das Sorgerecht nichtehelicher Väter und die Rechtsstellung gleichgeschlechtlicher Lebensgemeinschaften. Darüber hinaus kommen die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Familienrechts, Eheverträge, Nebengüterrecht, Vermögensansprüche nichtehelicher Partner und Schwiegereltern, sowie Unterhalts- und Betreuungsrecht zur Sprache.</p> <p>Durch Fallbeispiele wird ein erster Einblick in die praktische Beratungstätigkeit gegeben. In Vorbereitung auf die Abschlussklausur werden gemeinsam Fälle gelöst, Literaturhinweise gegeben und Materialien zur Verfügung gestellt.</p> <p>Die Vorlesung ist Veranstaltung im Sinne des <b>Schwerpunktbereichs 1</b> (Zivilrechtspflege, Anwaltsberuf und Notariat).</p>

<b>Nr. 311022041</b>	<b>Internationales und Europäisches Familienrecht</b> <b>Juniorprofessorin Sanders</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwoch 10:00 (c.t.) - 12.00h; wöchentlich in Hörsaal A
	Mit der Internationalisierung des täglichen Lebens wächst auch die Zahl grenzüberschreitender Familienbeziehungen. Dies führt zur vermehrten Anwendung ausländischen Familienrechts durch deutsche Gerichte. Durch die Rechtsprechung des EGMR und durch europäisches Recht erfährt das materielle und das internationale Familienrecht eine Europäisierung und Internationalisierung. Auf wissenschaftlicher Ebene geben die Principles der Commission on European Family Law den <i>common core</i> des europäischen Familienrechts wieder und sollen als

	<p>Modell für Reformen der mitgliedstaatlichen Gesetzgebung dienen.</p> <p>Die Vorlesung behandelt wichtige Bereiche des Familienrechts aus rechtsvergleichender Perspektive, wobei ein Schwerpunkt auf dem Rechtsvergleich zwischen England und Deutschland liegen wird. Darüber hinaus wird der Einfluss der Rechtsprechung des EGMR Thema der Vorlesung sein. Schließlich wird ein kurzer Blick auf das internationale Familienrecht und seine Europäisierung unternommen. In Vorbereitung auf die Abschlussklausur werden Literaturhinweise gegeben und Materialien zur Verfügung gestellt. Die Studierenden werden ermutigt, sich mit kleinen Referaten an der Veranstaltung zu beteiligen.</p> <p>Die Vorlesung ist Veranstaltung im Sinne des <b>Schwerpunktbereichs 5</b> (Rechtsvergleichung, europäische und internationale Rechtsvereinheitlichung, Internationales Privatrecht, grenzüberschreitender Handelsverkehr) sowie des <b>Schwerpunktbereichs 1</b> (Zivilrechtspflege, Anwaltsberuf und Notariat).</p>
--	--

<b>Keine Nummer</b>	<b>Philosophie im Privatrecht</b> <b>Prof. Dr. Schermaier; Prof. Dr. Winkel</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Dienstags 16.00 (c.t.) – 20:00h, 14-täglich

<b>Nr. 311022124</b>	<b>Anwaltliche Berufspraxis II</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwoch 16:00 (c.t.) - 20:00h; 14-täglich in Hörsaal M

<b>Nr. 311022130</b>	<b>Familiengerichtliches Verfahren</b> <b>Vorsitzende Richterin am OLG Ey</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Dienstag 8:30 (s.t.) - 10:00h; wöchentlich in Hörsaal B
	<p>Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Schwerpunktbereichsstudium. Gegenstand der Vorlesung ist das Verfahren in Familiensachen. Die Veranstaltung gehört zum Schwerpunktbereich 1 (Zivilrechtspflege). Eine Abschlussklausur wird angeboten. Der Termin wird vom Prüfungsamt festgelegt.</p> <p>Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, verfahrensrechtliche Probleme des</p>

familiengerichtlichen Verfahrens zu lösen, und zugleich mit den materiellen Gegenständen des familiengerichtlichen Verfahrens vertraut gemacht werden.

Die Vorlesung vermittelt das Verständnis der Grundlagen des familiengerichtlichen Verfahrens durch Heranführung an die unterschiedlichen Verfahrensgegenstände anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis. Behandelt werden insbesondere die Entstehung und Struktur des zum 01.09.2009 in Kraft getretenen FamFG, das Scheidungs- und Scheidungsverbundverfahren, die unterschiedlichen Verfahrensgrundsätze in Familienstreitsachen und Familiensachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, die Rolle und Funktion des Gerichts und der verschiedenen Verfahrensbeteiligten, das Beweisverfahren, die Möglichkeiten der Verfahrensbeendigung, die Rechtsbehelfe, die Abänderung familiengerichtlicher Titel sowie die Grundlagen der Vollstreckung.

Den Studierenden wird nach Möglichkeit die Teilnahme an einer Sitzung im Oberlandesgericht Köln angeboten.

**Arbeitsmaterialien:**

Gesetzestexte:

Bitte bringen Sie zu jeder Veranstaltung eine Textausgabe des FamFG, des GVG und der ZPO sowie des BGB (Familienrecht) mit, zB dtv-Textausgabe Familienrecht.

Literaturhinweise in der Vorlesung.

<b>Nr. 311022149</b>	<b>Verhandlungsstrategien im Anwaltsleben</b> <b>RA Dr. Pfromm,</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	10.11.2015 9:00 (s.t.) - 18:00h im Sitzungszimmer der Fakultät 13.11.2015 10:00 (s.t.) - 18:00h in der Lennéstr. 35 14.11.2015 9:00 (s.t.) - 18:00h im Sitzungszimmer der Fakultät 15.11.2015 10:00 (s.t.) - 18:00h im Sitzungszimmer der Fakultät
	Gegenstand der Veranstaltung ist die strategisch optimale Vorbereitung und Durchführung von Verhandlungen im Anwaltsleben. Die Veranstaltung vermittelt Strategien und Taktiken sowohl für Verhandlungen mit dem eigenen Mandanten als auch für Verhandlungen mit gegnerischen Anwälten sowie Konfliktlösungstechniken. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmern das praktische Handwerkszeug zur Optimierung ihres Erfolgs bei anwaltlichen Verhandlungen an die Hand zu geben.  Die Veranstaltung verbindet Vorlesung, <i>Case Studies</i> , Videos, Simulationen und

	<p>Gruppendiskussionen. Da die <i>Case Studies</i>, Videos und Vertiefungsmaterialien in englischer Sprache sind, werden entsprechende Sprachkenntnisse der Teilnehmer vorausgesetzt.</p> <p><b>Bitte beachten Sie: Für die Veranstaltung ist eine <u>verbindliche Anmeldung</u> per e-mail an vorlesung@ra-pfromm.de <u>bis zum 15.12.2014</u> erforderlich.</b></p> <p>Die Gelegenheit zur Ablegung einer Abschlussklausur (120 Minuten) als Teil des Schwerpunktbereichsstudiums (Schwerpunktbereich I) wird gegeben.</p>
--	--

<b>Nr. 311022151</b>	<b>Vertragsgestaltung im Immobiliarsachenrecht</b> <b>Dr. Böttcher,</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Dienstag 18:00 (c.t.) - 20:00h; wöchentlich in Hörsaal B
	<p>Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden einen Überblick über die notarielle Praxis des Grundstücksrechts zu geben. Anhand eines typischen Kaufvertrages werden rechtliche und praktische Fragestellungen erörtert und wird die Technik der Vertragsgestaltung eingeübt. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf examensrelevanten Fragen des Immobiliarsachenrechts (Grundschild, Vormerkung, gutgläubiger Erwerb) gelegt. Verknüpfungen und Querverweise zu grundbuch- und berufsrechtlichen Fragen runden die Veranstaltungen ab.</p> <p>Literaturempfehlung: Zur Einführung: Krüger / Hertel, Der Grundstückskauf, 10. Aufl. 2012, 448 S., 68 EUR."</p>

Nr. 311022634	<b>Zivilrecht und Ökonomie</b> <b>Dr. Morell</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwoch 12:00 (c.t.) - 14:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>Die Veranstaltung "Zivilrecht und Ökonomie" richtet sich sowohl an Studierende des Bachelorstudiengangs "Law and Economics" als auch an Studierende der Rechtswissenschaften im Schwerpunktbereich. Interessierte Studierende der Rechtswissenschaften oder der Wirtschaftswissenschaften sind ebenfalls sehr willkommen.</p> <p>Die <i>Anwendung</i> der ökonomischen Methode auf aktuelle zivilrechtliche und zivilprozessuale Fragen des deutschen Rechts steht im Mittelpunkt der Veranstaltung, nicht dagegen die</p>

Vermittlung der ökonomischen Methode. Dennoch ist die Veranstaltung so konzipiert, dass auch Studierende ohne ökonomische Vorkenntnisse den behandelten Anwendungen der ökonomischen Methode folgen und dabei ökonomisches Wissen erwerben können. Gleichzeitig werden auch Studierende mit ökonomischem Vorwissen neue Einsichten über die Verwendung dieses Wissens auf verschiedene aktuelle rechtliche Probleme erwerben und ihr Wissen so vertiefen und erweitern.

Das Zivil- und Zivilprozessrecht ist die Keimzelle und der Kernbereich der ökonomischen Analyse des Rechts. Die grundlegenden Arbeiten dieser in den USA dominierenden und in Europa zunehmend populären Methode wurden zum Zivilrecht verfasst.

Die Ökonomik des Zivilrechts ist gerade im Hinblick auf das Deutsche und Europäische Recht hochaktuell. Die Bestrebungen der Europäischen Kommission eine Form von Sammelklagen (*collective redress*) in den europäischen Rechtsordnungen zu verankern, ist maßgeblich durch rechtsökonomische Überlegungen getrieben. Urteile wie das jüngst zum Mitverschulden durch fehlenden Radhelm ließen sich möglicherweise durch ökonomische Argumente nachvollziehbarer begründen als durch bloße Behauptung von Verkehrsanschauungen. In seinem Gutachten für den diesjährigen Deutschen Juristentag betreffend die Reform des Zivilprozessrechts fordert Professor Callies „ein institutionelles Förderprogramm (...) um eine Professionalisierung der Justizforschung zu ermöglichen“ und fragt, ob künftig Möglichkeiten zur Spruchkörperwahl durch die Parteien erweitert werden sollen, ob und wie Gerichtsgebühren zur Verhaltenssteuerung der Parteien und der Gerichte genutzt werden sollten und welche Mittel eine Verkürzung der Verfahrensdauern erreichen könnten. Der empirische Zweig der Rechtökonomik bietet Methoden, um die geforderte Professionalisierung der Justizforschung zu ermöglichen und betreffend der von Callies aufgeworfenen Fragen liegt zum großen Teil rechtsökonomische Theorie vor.

<b>Nr. 311022001</b>	<b>Insolvenzrecht</b> <b>Prof. Dr. Brinkmann</b>
Semester	4. - 8.
Zeit und Ort	Donnerstag 12:00 (c.t.) – 14:00h, wöchentlich in Hörsaal H
	<p>Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse über Funktion und Ablauf eines Insolvenzverfahrens. Dabei stehen neben den verfahrensrechtlichen Vorschriften (Eröffnungsverfahren, Regelinsolvenzverfahren, besondere Verfahrensarten) die Regelungen des materiellen Insolvenzrechts (u.a. Erfüllung gegenseitiger Verträge, Anfechtungsrecht, Aus- und Absonderungsrechte, Aufrechnung) im Vordergrund. Anhand zahlreicher Fallbeispiele werden auch die bürgerlich- (insbesondere sachen-) rechtlichen Kenntnisse vertieft.</p> <p>Die Veranstaltung gehört zum Katalog der Schwerpunktbereiche 1, 2 und 3.</p> <p>Literaturempfehlung: <i>Bork</i>, Einführung in das Insolvenzrecht, 7. Aufl. 2014</p>

<b>Nr. 311022146</b>	<b>Ansprüche aus dem Bereich des geistigen Eigentums im Prozess und ihre Durchsetzung</b> <b>Hon. Prof. Dr. Loschelder</b>
Semester	5.- 8. Semester
Zeit und Ort	Donnerstag 16:00 (c.t.) – 18:00h, wöchentlich in Hörsaal H
	<p>Die Vorlesung, die im Schwerpunktbereich angeboten wird, liegt thematisch auf der Schnittstelle zwischen Prozessrecht und gewerblichem Rechtsschutz. Zwar gilt für alle zivilrechtlichen Rechtsgebiete die ZPO. Die Spezialkammern und Spezialsenate im gewerblichen Rechtsschutz haben aber viele Prozessregelungen so weiter entwickelt und spezialisiert, dass hier häufig eine eigenständige Bedeutung erhalten haben, die dann allerdings auch in anderen Rechtsgebieten gilt. Typisches Beispiel ist die einstweilige Verfügung, die von jedem Rechtsgebiet beantragt werden kann, von der aber zu mehr als 90 % nur die in gewerbliche Schutzrechte und Gewerberechtsfragen Streitenden Gebrauch machen.</p> <p>Um die Vorlesung möglichst vielen zugänglich zu machen, werde ich für diejenigen, die noch kein Prozessrecht gehört haben, die Grundzüge des Prozessrechtes erklären und werde für diejenigen, die noch keine Vorlesung im gewerblichen Rechtsschutz gehört haben, auch die Grundsätze des gewerblichen Rechtsschutzes erläutern. Auf diese Weise ist die Vorlesung für jeden geeignet, auch wenn er keine Vorkenntnisse hat.</p> <p>Mit denjenigen, die Interesse haben, besuche ich außerdem eine Verhandlung des Landgerichts Köln vor einer Wettbewerbskammer und ebenso eine Verhandlung vor dem Wettbewerbsssenats des OLG Köln. Im Sommersemester 2016 wird dann zu dieser Vorlesung ein Seminar angeboten.</p>

<b>Nr. 311023025</b>	<b>Seminar “Gelungene“ Aufarbeitung des NS-Unrechts?</b> <b>Prof. Dr. Schmoeckel</b>
Semester	5.- 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwoch, 18:00 (c.t.) – 20:00h, wöchentlich im Seminar des Instituts für Deutsche und Rheinische Rechtsgeschichte
	<p>„Ich habe mich moralisch schuldig gemacht“, so zitierte die Frankfurter Allgemeine Zeitung am 21.04.2015 den ehemaligen SS-Buchhalter Oskar Gröning, der sich im Frühjahr 2015 vor dem Landgericht Lüneburg für seine Funktion im Konzentrationslager Auschwitz verantworten musste. Das ist nur ein aktuelles Beispiel des notwendigen Aufarbeitungsprozesses, den es in Deutschland seit dem Untergang des Dritten Reichs gibt. Einerseits fällt hier die prozessuale Aufarbeitung durch groß angelegte und medienwirksame Gerichtsverfahren ins Auge. Ihr Ziel war und ist es, die nationalsozialistischen Verbrechen gegen die Menschlichkeit in das Licht der Öffentlichkeit zu stellen und ihre Beteiligten zu bestrafen.</p> <p>Auf der anderen Seite waren die wirtschaftsrechtlichen Weichenstellungen der Nationalsozialisten eine nicht unerhebliche Belastung für das Nachkriegsdeutschland. Hier sind die Bemühungen von Alliierten, der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik in der Legislative besonders beachtenswert. Die maßgebenden Rechtsgebiete in diesem Seminar werden aus den Bereichen des zivilrechtlichen und öffentlichen Wirtschaftsrechts stammen. Gerade diesen Rechtsgebieten erscheint es interessant eine mögliche ideologische „Kontaminierung“ nachzuweisen, die es nach der Kapitulation des Regimes zu bewältigen galt.</p>

	<p>Das Seminar wird sich demnach unterteilen in die prozessuale Aufarbeitung des Nationalsozialismus und in seine gesetzliche Aufarbeitung. Ausgangspunkt der einzelnen Bearbeitungsthemen werden konkrete Prozesse oder Gesetze sein, anhand derer die Seminarteilnehmer die ge- oder misslungene Aufarbeitung nationalsozialistischer Positionen aufzeigen sollen.</p> <p>Die Veranstaltung eignet sich vor allem für Studierende des <b>Schwerpunktbereichs 1, 2, 3, 4, 6.</b></p>
--	---

<b>Nr. 311023022</b>	<b>Seminar im Zivil- und Zivilverfahrensrecht</b> <b>Prof. Dr. Schilken; Schneiders, Vorsitzender Richter am Landgericht</b>
Semester	
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.

<b>Nr. 311023022</b>	<b>Seminar zum nationalen und internationalen Insolvenzrecht</b> <b>Prof. Dr. Brinkmann</b>
Semester	
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.
	<p>Insolvenzverfahren mit grenzüberschreitenden Bezügen sind zunehmend an der Tagesordnung. Das Internationale Insolvenzrecht entwickelt sich daher seit einer Reihe von Jahren mit außerordentlicher Dynamik. Aus wissenschaftlicher Perspektive ist die Thematik besonders reiz- und anspruchsvoll, da sich hier verfahrens-, kollisions- und insolvenzrechtliche Fragen miteinander verschränken. Vorkenntnisse auf diesen Gebieten sind daher sehr hilfreich.</p> <p>Die erfolgreiche Seminarleistung (häusliche Arbeit und Vortrag) erfüllt je nach Themenwahl die Voraussetzungen für die Ferienseminarhausarbeit im Rahmen der Schwerpunktbereiche 1, 2, 3 und 5 sowie ggf. die Zulassungsvoraussetzung des § 2 Abs. 2 Nr. 4 PromO für eine etwaige spätere Promotion.</p> <p>Die Seminarsitzungen werden in der Bibliothek des Instituts für Zivilprozessrecht stattfinden. An dem Seminartermin werden die Teilnehmer ihre während der vorlesungsfreien Zeit angefertigten Hausarbeiten im Wege eines maximal halbstündigen Vortrags vorstellen.</p> <p>Die Seminarplätze wurden bereits vergeben. Zuhörer und Mitdiskutanten sind nach vorheriger Anmeldung per E-Mail (sekretariat.brinkmann@jura.uni-bonn.de) gern willkommen.</p>

<b>Nr. 311023024</b>	<b>Seminar Brennpunkte des Familienrechts</b> <b>Dr. Kroll-Ludwigs</b>
----------------------	---

	Termin steht noch nicht fest.

### 3. Unternehmen, Kapitalmarkt und Steuern

<b>Nr. 311022001</b>	<b>Insolvenzrecht</b> <b>Prof. Dr. Brinkmann</b>
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Donnerstag 12:00 (c.t.) – 14:00h; wöchentlich in Hörsaal H
	<p>Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse über Funktion und Ablauf eines Insolvenzverfahrens. Dabei stehen neben den verfahrensrechtlichen Vorschriften (Eröffnungsverfahren, Regelinsolvenzverfahren, besondere Verfahrensarten) die Regelungen des materiellen Insolvenzrechts (u.a. Erfüllung gegenseitiger Verträge, Anfechtungsrecht, Aus- und Absonderungsrechte, Aufrechnung) im Vordergrund. Anhand zahlreicher Fallbeispiele werden auch die bürgerlich- (insbesondere sachen-) rechtlichen Kenntnisse vertieft.</p> <p>Die Veranstaltung gehört zum Katalog der Schwerpunktbereiche 1, 2 und 3.</p> <p>Literaturempfehlung: <i>Bork</i>, Einführung in das Insolvenzrecht, 7. Aufl. 2014</p>

<b>Nr. 311022013</b>	<b>Gesellschaftsrecht Vertiefung</b> <b>Prof. Dr. Koch</b>
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Montag 16:00 (c.t.) - 18:00h; wöchentlich in Hörsaal A

<b>Nr. 311022018</b>	<b>Steuerrecht I</b> <b>Prof. Dr. iur. Hüttemann</b>
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Dienstag 14:00 (c.t.) - 16:00h; wöchentlich in Hörsaal H
	<p>Gegenstand der Vorlesung sind die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Steuerrechts, das Steuerschuldrecht sowie das Steuerverfahrensrecht (Abgabenordnung, Finanzgerichtsordnung).</p> <p>Literaturempfehlungen: Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht, 16. Auflage 2013; Tipke/Lang,</p>

Steuerrecht, 21. Auflage 2012.
--------------------------------

<b>Nr. 311022084</b>	<b>Steuerrecht II</b> <b>Prof. Dr. iur. Hüttemann</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwoch 14:00 (c.t.) - 16:00h; wöchentlich in Hörsaal H

<b>Nr. 311022108</b>	<b>Unternehmenssteuerrecht II</b> <b>Richter am Bundesfinanzhof Hon.-Prof. Dr. Herlinghaus</b>
Semester	
Zeit und Ort	Montag 14:00 (c.t.) – 16.00h; wöchentlich in Hörsaal G
	<p>Gegenstand der Vorlesung „Unternehmenssteuerrecht II“, welche sich an Studenten des Schwerpunktbereiches Nr. 2 „Unternehmen, Kapitalmarkt und Steuern“ richtet, ist das Gewerbesteuerrecht, das Recht der ertragsteuerlichen Organschaft (sog. Konzernsteuerrecht) sowie das Umwandlungssteuerrecht. Die genannten Gebiete sind von außerordentlich großer Praxisrelevanz (und entsprechende Kenntnisse werden am Markt durchaus honoriert), verlangen aber wegen ihrer Komplexität solide Steuerrechtskenntnisse. Teilnehmer sollten entsprechend bereits die Vorlesungen „Steuerrecht I und II“ sowie möglichst „Unternehmensteuerrecht I“ gehört haben. Teilnehmer, welche die genannten Vorlesungen nicht gehört haben, werden aber an den Vorlesungsstoff herangeführt.</p> <p>Schwerpunktmäßig wird nach einer Einführung in die bzw. Wiederholung der Grundzüge der Unternehmensbesteuerung zunächst in 3 Einheiten das Gewerbesteuerrecht behandelt, wobei die Vorlesung insoweit dem Aufbau des Gewerbesteuertatbestandes folgt. In weiteren 3 Einheiten werden dann die Grundzüge des Organschaftsrechts sowie in weiteren 3 Einheiten schließlich diejenigen des Umwandlungssteuerrechts behandelt. Auch insoweit folgt die Vorlesung dem Gesetzaufbau. Eine detaillierte Gliederung ist über die Homepage des Instituts für Steuerrecht abrufbar. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur.</p> <p><b>Literaturempfehlungen:</b></p> <p>Zu den genannten Gebieten gibt es wenig Studienliteratur. Deshalb werden in der Vorlesung Übersichten/Skripten ausgegeben bzw. über das Internet zugänglich gemacht. Zur Einarbeitung/Vertiefung können aber die folgenden Werke empfohlen werden:</p> <p><i>Jacobs</i>, Unternehmensbesteuerung und Rechtsform, C.H. Beck Verlag, 5. Aufl., München, 2015.  <i>Kessler/Kröner/Köhler</i>, Konzernsteuerrecht, C.H. Beck Verlag, 3. Aufl., München, 2015.  <i>Knobbe-Keuk</i>, Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht, 9. Auflage, Verlag Dr. Otto Schmidt, 1993.  <i>Tipke/Lang</i>, Steuerrecht, 22. Auflage, Dr. Otto Schmidt, Köln, 2015.</p>

<b>Nr. 311022126</b>	<b>Recht der Finanzmarktaufsicht</b> <b>Regierungsdirektor Ass. iur. Eilert; Oberregierungsrat Dr. Thonfeld;</b> <b>Regierungsdirektor Dr. Wiegelmann</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Donnerstag 18:00 (s.t.) - 19:30h; wöchentlich in Hörsaal A

<b>Nr. 311022631</b>	<b>Gesellschaftsrecht und Ökonomie</b> <b>Prof. Dr. Beurskens</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Montag 12:00 (c.t.) - 14:00h; wöchentlich in Hörsaal H
	<p>Mehr als eine Million GmbHs in Deutschland sprechen eine klare Sprache – das Gesellschaftsrecht ist für unsere Wirtschaft von elementarer Bedeutung. Auf europäischer Ebene hat dabei die makroökonomische Perspektive nicht nur für eine effiziente Harmonisierung unter den Mitgliedstaaten sondern vor allem im globalen Wettbewerb zentrale Bedeutung: Es gilt, unnötige Regulierung und damit verbundene Kosten zu vermeiden, aber gleichzeitig den Missbrauch zu Lasten von Gläubigern oder geringfügig beteiligter Gesellschafter zu minimieren. Die Veranstaltung setzt weder ökonomische noch spezifisch gesellschaftsrechtliche Vorkenntnisse voraus. Stattdessen werden wir gemeinsam zunächst abstrakt generell, später dann anhand konkreter, aktueller Fragestellungen die Wirkungsweise bestimmter Regelungsmechanismen und Strukturen erforschen. Es geht nicht um Details des deutschen GmbH- oder Aktienrechts bzw. die Kenntnis bestimmter Leitentscheidungen, sondern um ein Systemverständnis für die zentralen Fragestellungen des aktuellen und des künftigen Gesellschaftsrechts. Unter anderem werden wir folgende Fragestellungen erörtern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Warum gibt es überhaupt Gesellschaften? Warum ist es zweckmäßig eine Möglichkeit für Unternehmer zu schaffen ihre Haftung zu begrenzen – und wie kann man Interessenkonflikte vermindern? Gibt es einen Wettbewerb der Rechtsformen – und welche Kriterien bestimmen ihn? Gibt es ein „race to the bottom“ bzw. „race to the top“ – und wenn ja, was kann/soll man dagegen unternehmen?</li> <li>• Wie wird bei Auseinanderfallen von Entscheidungsmacht und Finanzierungsrisiko die Missbrauchsgefahr eingedämmt? Welche Kontrollmechanismen sind möglich und effizient? Inwieweit sollten Entscheidungen gerichtlich kontrolliert werden dürfen – und wie bekommt man die „hindsight bias“ in den Griff? Welche besonderen Gefahren bestehen bei gesteigerter Einflussnahme einzelner Aktionäre/Gesellschafter, insbesondere im Konzern?</li> <li>• Welche Rolle können und sollen die Investoren (in verschiedenen Unternehmensrealtypen) in der Überwachung und bei Grundsatzentscheidungen haben? Kann es einen Wettbewerb um Gesellschafterrechte geben? Wie werden Minderheiten geschützt – und warum sind sie überhaupt schutzwürdig? Haben auch die Arbeitnehmer eine Rolle im Corporate Governance System? Wie kann man sie effizient einbinden?</li> <li>• Welche Funktion hat der Kapitalmarkt? Warum müssen Informationspflichten vereinheitlicht und zwangsweise durchgesetzt werden (warum gibt es keinen Wettbe-</li> </ul>

	<p>werb um die meisten/besten Informationen)? Wie kann der Kapitalmarkt manipuliert werden – und welche Schutzmechanismen sollen das verhindern? Welche Probleme bereitet eine Haftung für Pflichtverstöße auf dem Kapitalmarkt?</p> <p>Der Kauf eines eigenen Lehrbuchs ist zum Besuch der Veranstaltung nicht erforderlich. Die Vorlesung wird als Videoaufzeichnung online bereitgestellt; zudem wird ein umfangreiches Skript mit Erklärungen und Fällen bereitgestellt. Die Vorlesung endet mit einer Schwerpunktbereichsklausur in Fragenform.</p> <p>Eine ausführliche Gliederung ist ab Anfang August bei eCampus und auf meiner Lehrstuhlseite abrufbar.</p>
--	---

<b>Nr. 311022632</b>	<b>Kartellrecht I (Kartellrecht und Ökonomie)</b> <b>Prof. Dr. iur. Zimmer</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Freitag 10:00 (c.t.) - 12:00h; wöchentlich in Hörsaal G
	<p>Die Vorlesung hat wichtige Bestimmungen des Kartellrechts und ihre Wirkungen zum Gegenstand. Im Zentrum der Vorlesung stehen Regelungen betreffend horizontale Vereinbarungen (Kartelle, z.B. Preis- oder Mengenkartelle) und vertikale Vereinbarungen (Vertriebssysteme, unter Einschluss der im Handel verbreiteten Exklusivbindungen). In diesen Zusammenhängen werden ökonomische Analyseinstrumente zur Abgrenzung von Märkten und zur Prognose der Verhaltensweisen von Wettbewerbern behandelt. Zudem werden wichtige Sanktionen und Verfahrensregeln des Kartellrechts angesprochen.</p> <p>Literaturhinweise:</p> <p>Kling/Thomas, Kartellrecht, 2007 in Auszügen: Schwalbe/Zimmer, Kartellrecht und Ökonomie, 2. Aufl. 2011</p>

<b>Nr. 311023004</b>	<b>Seminar zum Kartellrecht</b> <b>Prof. Dr. iur. Zimmer</b>
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.

<b>Nr. 311023012</b>	<b>Seminar im Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht</b> <b>Prof. Dr. Koch</b>
----------------------	---

Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.

<b>Nr. 311023021</b>	<b>Seminar im Deutschen und Europäischen Kartellrecht</b> <b>Hon.-Prof. Dr. Ost</b>
Semester	5. - 8.
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.

<b>Nr. 311023022</b>	<b>Seminar zum nationalen und internationalen Insolvenzrecht</b> <b>Prof. Dr. Brinkmann</b>
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Nach besonderer Ankündigung in der Bibliothek des Instituts.
	<p>Insolvenzverfahren mit grenzüberschreitenden Bezügen sind zunehmend an der Tagesordnung. Das Internationale Insolvenzrecht entwickelt sich daher seit einer Reihe von Jahren mit außerordentlicher Dynamik. Aus wissenschaftlicher Perspektive ist die Thematik besonders reiz- und anspruchsvoll, da sich hier verfahrens-, kollisions- und insolvenzrechtliche Fragen miteinander verschränken. Vorkenntnisse auf diesen Gebieten sind daher sehr hilfreich.</p> <p>Die erfolgreiche Seminarleistung (häusliche Arbeit und Vortrag) erfüllt je nach Themenwahl die Voraussetzungen für die Ferienseminarhausarbeit im Rahmen der Schwerpunktbereiche 1, 2, 3 und 5 sowie ggf. die Zulassungsvoraussetzung des § 2 Abs. 2 Nr. 4 PromO für eine etwaige spätere Promotion.</p> <p>Die Seminarsitzungen werden in der Bibliothek des Instituts für Zivilprozessrecht stattfinden. An dem Seminartermin werden die Teilnehmer ihre während der vorlesungsfreien Zeit angefertigten Hausarbeiten im Wege eines maximal halbstündigen Vortrags vorstellen.</p> <p>Die Seminarplätze wurden bereits vergeben. Zuhörer und Mitdiskutanten sind nach vorheriger Anmeldung per E-Mail (<a href="mailto:sekretariat.brinkmann@jura.uni-bonn.de">sekretariat.brinkmann@jura.uni-bonn.de</a>) gern willkommen.</p>

#### 4. Wirtschaft und Wettbewerb

<b>Nr. 311022022</b>	<b>Einführung in das Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht</b> <b>Prof. Dr. Sauer</b>
----------------------	--

Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Mittwoch 10:00 (c.t.) - 12:00h; wöchentlich in Hörsaal M
	<p>Die Veranstaltung dient der Einführung in die verfassungsrechtlichen, unionsrechtlichen und verwaltungsrechtlichen Grundlagen des öffentlichen Wirtschaftsrechts. Sie versteht sich insofern auch als Einstieg in das öffentliche Wirtschaftsrecht im Sinne einer Grundlage der hierzu angebotenen vertiefenden Veranstaltungen. Nach einem Einführungsblock werden zunächst die verfassungsrechtlichen Grundlagen (insbesondere die wirtschaftsbezogenen Grundrechte) und die unionsrechtlichen Determinanten (Wirtschafts- und Währungsunion und Grundfreiheiten) dargestellt. Daran schließt sich die Behandlung des Wirtschaftsverwaltungsrechts an (allgemeiner und besonderer Teil, letzterer mit Gewerberecht, Gaststättenrecht und Handwerksrecht). Ich versuche, die Vorlesung durch zwei – auch zur Klausurvorbereitung dienende – Falllösungsstunden sowie durch zwei Vertiefungsstunden zur Wirtschaftspolitik in der Europäischen Union sowie zur „Taxi-App“ UBERpop, zu denen von Ihnen Texte vorzubereiten sind, abwechslungsreich zu gestalten. Am Ende der Vorlesung wird eine Schwerpunktbereichsklausur angeboten.</p>

<b>Nr. 311022027</b>	<b>Urheberrecht</b> <b>Prof. Dr. iur. Leistner</b>
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Dienstag 16:00 (c.t.) – 18:00h; wöchentlich in Hörsaal E
	<p>Die Veranstaltung behandelt schwerpunktmäßig das deutsche Urheberrecht sowie in den Grundzügen die unerlässlichen Grundlagen im europäischen Gemeinschaftsrecht. Sie ist dem Schwerpunktbereich 3 (Wirtschaft und Wettbewerb) zugeordnet. Dargestellt wird das gesamte Urheberrecht, wobei ein gewisses besonderes Augenmerk den ökonomisch bedeutsamen neuen Schutzgegenständen und Verwertungsformen im Internet gilt. Die Vorlesung gliedert sich nach einer Einführung samt Grundlagen (insbesondere im Gemeinschaftsrecht) in eine Darstellung des Urheberrechts im engeren Sinne, ausgewählter verwandter Schutzrechte, eine Darstellung des Urhebervertragsrechts sowie der Rechtsfolgen von Urheberrechtsverletzungen. Ein kurzer Überblick über das Recht der Verwertungsgesellschaften und das internationale Urheberrecht runden die Vorlesung ab.</p> <p><i>Empfohlene Literatur:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetzessammlungen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>Mächtel/Uhrich/Förster (Hrsg.), Geistiges Eigentum: Vorschriften-sammlung zum gewerblichen Rechtsschutz, Urheberrecht und Wettbewerbsrecht, Mohr Siebeck, 4. Aufl. 2014</b></li> <li>○ Schönfelder (UrhG, MarkenG, PatentG, UWG)</li> <li>○ Textsammlung „Urheber- und Verlagsrecht“, 15. Aufl. 2014 (beck-Texte bei dtv)</li> </ul> </li> <li>• Lehrbücher <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Schack</i>, Urheber- und Urhebervertragsrecht, 6. Aufl. 2013</li> <li>○ <i>Rehbinder/Peukert</i>, Urheberrecht, 17. Aufl. 2015</li> </ul> </li> </ul>

	Weitere Literaturhinweise sowie eine detaillierte Gliederung der Vorlesung werden in der ersten Veranstaltung zur Verfügung gestellt.
--	---

<b>Nr. 311022133</b>	<b>Energierrecht I</b> <b>Prof. Dr. iur. Schmidt-Preuß</b>
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Dienstag 10:00 (c.t.) - 12:00h; wöchentlich in Hörsaal XII
	<p>Die Vorlesung behandelt insbesondere das Europäische Energierrecht, wobei das Dritte Liberalisierungspaket von 2009 (weitere Öffnung der Strom- und Gasmärkte einschließlich der neuen institutionellen Vorgaben) im Fokus steht. Auch internationale Aspekte kommen zur Sprache. Im Übrigen wird in die Grundlagen der Regulierung eingeführt.</p> <p>Europarechtliche Vorkenntnisse oder ein vorheriger Besuch der Vorlesung „Energierrecht II“ sind nicht erforderlich.</p> <p>Hörer anderer Fakultäten sind willkommen.</p> <p>Es wird eine den Schwerpunktbereichen 3, 7 und 8 zugeordnete Abschlussklausur angeboten.</p> <p><b><u>Literatur- und Texthinweise</u></b></p> <p><i>Koenig/Kühling/Rasbach</i>, Energierrecht, 3. Aufl. 2012</p> <p><i>Klees</i>, Einführung in das Energiewirtschaftsrecht, 2012</p> <p><i>Theobald/Theobald</i>, Grundzüge des Energiewirtschaftsrechts, 3. Aufl. 2013</p> <p>Richtlinien 2009/72/EG und 2009/73/EG, Verordnungen (EG) Nr. 713/2009, Nr. 714/2009 und Nr. 715/2009 (abrufbar unter EUR-Lex)</p> <p>Energierrecht – Beck-Texte im dtv, 11. Aufl. 2013</p>

<b>Nr. 311022135</b>	<b>Recht der Telekommunikation (und der Post) I</b> <b>Prof. Dr. iur. Schmidt-Preuß</b>
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Dienstag 14:00 (c.t.) – 16:00h; wöchentlich in Hörsaal VII
	<p>Die Vorlesung behandelt das europäische Telekommunikationsrecht und hierbei zentral das 2009 geänderte Richtlinienpaket. Ein vorheriger Besuch der Vorlesung „Recht der Telekommunikation (und der Post) II“ ist nicht erforderlich.</p> <p>Hörer anderer Fakultäten sind willkommen.</p> <p>Die Veranstaltung ist den Schwerpunktbereichen 3, 7 und 8 zugeordnet. Eine Abschlussklausur wird angeboten.</p> <p><b><u>Literatur- und Texthinweise</u></b></p> <p><i>Kühling/Schall/Biendl</i>, Telekommunikationsrecht (2. Aufl., 2014)</p> <p><i>Neumann/Koch</i>, Telekommunikationsrecht (2. Aufl., 2013)</p> <p><i>Säcker</i>, in: Ders. (Hrsg.), TKG – Telekommunikationsgesetz, 3. Aufl. 2013, Einleitung II</p>

Richtlinien 2002/21/EG, 2002/19/EG und 2002/22/EG, geändert durch die Richtlinien 2009/140/EG und 2009/136/EG (abrufbar unter EUR-Lex) Telemediarecht – Telekommunikations- und Multimediarecht, Beck-Texte im dtv, 10. Aufl. 2014
---

<b>Nr. 311022633</b>	<b>Geistiges Eigentum und Ökonomie</b> <b>Prof. Dr. iur. Leistner</b>
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Dienstag 18:00 (c.t.) - 20:00h; wöchentlich in Hörsaal H
	<p>Die Studierenden sollen Kenntnisse der ökonomischen Analyse des Rechts des Geistigen Eigentums erwerben. Sie sollen zum einen die ökonomische Rechtfertigung des Rechts des Geistigen Eigentums (insbesondere des Patent- und Urheberrechts) verstehen und zum anderen den Umgang mit der ökonomischen Analyse immaterialgüterrechtlicher Einzelfragen unter Einsatz unterschiedlicher Methoden der ökonomischen Analyse erlernen.</p> <p>Die Vorlesung behandelt jeweils zuerst die allgemeinen ökonomischen Grundlagen der Einzelbereiche des Rechts des Geistigen Eigentums im Vergleich zu den hergebrachten rechtstheoretischen Fundierungen. Daran anschließend werden jeweils einzelne Forschungsansätze (z.B. behavioural law and economics, empirische Forschungsansätze) und bestimmte immaterialgüterrechtliche Einzelprobleme (z.B. Rolle der Verwertungsgesellschaften im Urheberrecht, standardessentielle Patente) vertieft behandelt, wobei insbesondere auch Gastvorträge eingebunden werden sollen.</p> <p>Die Vorlesung wird z.T. in englischer Sprache stattfinden.</p> <p><i>Empfohlene Literatur:</i></p> <p><i>Landes/Posner</i> The Economic Structure of Intellectual Property Law (2003)</p> <p>Weitere Literaturhinweise (und ggf. auch entsprechende Kopiervorlagen) sowie eine detaillierte Gliederung der Vorlesung werden in der ersten Veranstaltung zur Verfügung gestellt.</p>

<b>Nr: 311023013</b>	<b>Seminar im Regulierungsrecht</b> <b>Prof. Dr. iur. Schmidt-Preuß</b>
Semester	6.-7. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.

	Das Seminar gibt die Gelegenheit, aktuelle Probleme des Energie- und Telekommunikationsrechts schriftlich zu bearbeiten, mündlich vorzutragen und sodann im Kreise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu diskutieren. Es ist den Schwerpunktbereichen 3, 7 und 8 zugeordnet.
--	---

<b>Nr. 311023032</b>	<b>Seminar im deutschen und europäischen Immaterialgüterrecht</b> <b>Prof. Dr. iur. Leistner</b>
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.

## 5. Arbeit und soziale Sicherung

<b>Nr. 311022028</b>	<b>Europäisches Arbeitsrecht</b> <b>Prof. Dr. iur. Thüsing</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Montag 10:00 (s.t.) - 12:00h; wöchentlich in Hörsaal M

<b>Nr. 311022033</b>	<b>Sozialversicherungsrecht mit Sozialgerichtsverfahren (Vertiefung)</b> <b>Prof. Dr. iur. Waltermann</b>
Semester	6. - 7. Semester
Zeit und Ort	Mittwoch 16:00 (c.t.) -18:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	Die Vorlesung baut auf dem Stoff der Grundvorlesung des Sommersemesters auf und behandelt ausgewählte Fragen insbesondere des Krankenversicherungsrechts und des Rentenversicherungsrechts einschließlich deren Reformen. <b>Literatur:</b> <i>Eichenhofer</i> , Sozialrecht, 8. Aufl., 2012, 24,00 € <i>Igl/Welti</i> , Sozialrecht, 8. Aufl., 2007, 34,90 € <i>Fuchs/Preis</i> , Sozialversicherungsrecht, 2. Aufl., 2009, 49,80 €

	<p><i>Muckel/Ogorek</i>, Sozialrecht, 4. Aufl., 2011, 26,90 €</p> <p><i>Waltermann</i>, Sozialrecht, 11. Aufl., 2014, 23,99 €</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.</p>
--	---

<b>Nr. 311022093</b>	<b>Höchstrichterliche Rechtsprechung im Arbeitsrecht</b> <b>Prof. Dr. iur. Thüsing</b>
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.

<b>Nr. 311022106</b>	<b>Kollektives Arbeitsrecht II</b> <b>Prof. Dr. iur. Waltermann</b>
Semester	6.- 7. Semester
Zeit und Ort	Mittwoch 14:00 (c.t.) - 16:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>Gegenstand der Vorlesung ist im Anschluss an die Vorlesung Kollektives Arbeitsrecht I die vertiefende Erarbeitung des Betriebsverfassungsrechts. Darüber hinaus werden Einzelfragen insbesondere des Tarifvertragsrechts behandelt. Die Vorlesung deckt in diesen Hinsichten den Stoff des Schwerpunktbereichs Arbeit und soziale Sicherung ab. Aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung, Rechtsprechung und tatsächlichen Verhältnissen sowie die Verzahnungen dieser Gebiete untereinander und mit dem Arbeitsverhältnisrecht finden besondere Berücksichtigung.</p> <p><b>Literatur:</b>  <i>Dütz/Thüsing</i>, Arbeitsrecht, 20. Aufl. 2015  <i>Hromadka/Maschmann</i>, Arbeitsrecht Bd. 2, Kollektivarbeitsrecht und Arbeitsstreitigkeiten, 6. Aufl. 2014  <i>Junker</i>, Grundkurs Arbeitsrecht, 14. Aufl. 2015  <i>Preis</i>, Arbeitsrecht, Bd. 2 Kollektivarbeitsrecht, 3. Aufl. 2012  <i>Richardi/Bayreuther</i>, Kollektives Arbeitsrecht, 3. Aufl. 2015  <i>Waltermann</i>, Arbeitsrecht, 17. Aufl. 2014          Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.</p>

<b>Nr. 311022150</b>	<b>Arbeitsrecht im Unternehmen</b> <b>Prof. Dr. iur. Thüsing</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	19.10.15 13:00 – 19:00h 16.11.15 13:00 – 19:00h

	<p>14.12.15 14:00 – 20:00h</p> <p>18.01.16 14:00 – 20:00h</p> <p>Im Seminarraum der Adenauer Allee 8a.</p>
	<p>Arbeitsrecht lebt von der Praxis. Die Umsetzung der abstrakten Rechtssätze in die unternehmerische Wirklichkeit sind die Herausforderungen ihres zukünftigen Arbeitslebens - sei es auf Arbeitgeber-, sei es auf Arbeitnehmerseite. Anhand typischer Fallkonstellationen suchen wir nach Wegen arbeitsrechtlicher Gestaltung und analysieren ihre richterliche Kontrolle. Vertragsgestaltung, Betriebsübergang, aber auch kollektive Aspekte wie die Gestaltung der Betriebsvereinbarung bilden den Schwerpunkt des Programms.</p>

<b>Nr. 311023000</b>	<b>Seminar im Arbeitsrecht</b> <b>Prof. Dr. Thüsing</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.

<b>Nr. 311023001</b>	<b>Rechtsfragen des Mindestlohns</b> <b>Prof. Dr. Greiner</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.
	<p>Kaum ein Thema hat die arbeitsrechtliche Diskussion der letzten Jahre so beherrscht wie die Einführung des – zum 1.1.2015 schließlich in Kraft getretenen – gesetzlichen Mindestlohns. Seit Inkrafttreten des MiLoG verlagert sich die Betrachtung von rechtspolitischen Aspekten zu vielfältigen Anwendungsfragen. Hierzu bilden sich nach und nach differenzierte Meinungsbilder im wissenschaftlichen Schrifttum sowie in ersten Judikaten heraus. Dieses sehr dynamische Themenfeld soll Gegenstand des Seminars sein. Dabei sollen insbesondere auch dogmatische Grundfragen des Mindestlohnrechts und Berührungspunkte zum Tarifvertragsrecht beleuchtet werden. Das Seminar wird als Blockveranstaltung durchgeführt, bei der die Seminarreferate gehalten werden. In dem Seminar kann ein Leistungsnachweis im Bereich des Schwerpunktbereichsstudiums (Schwerpunktbereich 4 – Arbeit und soziale Sicherung) erworben werden. Das Seminar kann auch als Proseminar angerechnet werden. Darüber hinaus steht das Seminar anderen Interessierten zur Teilnahme ohne Erwerb eines Leistungsnachweises im Schwerpunktbereich offen.</p>

<b>Nr. 311023003</b>	<b>Seminar im Arbeits- und Sozialrecht</b> <b>Prof. Dr. iur. Waltermann</b>
Semester	5.- 8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.
	Es handelt sich um ein Seminar im Schwerpunktbereich 4 zum Arbeits- und Sozialrecht. Das Thema lautet: „Wen schützen Arbeitsrecht und Sozialrecht“. Das Seminar ist als Blockseminar konzipiert und wird am Ende des Semesters durchgeführt werden. Für den Erwerb eines Leistungsnachweises für die Schwerpunktprüfung müssen eine schriftliche Hausarbeit angefertigt und ein Referat in der Blockveranstaltung gehalten werden. Die verbindliche Anmeldung und Vergabe der Themen ist bereits erfolgt. Der Termin der Blockveranstaltung wird bekanntgegeben.

## 6. Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung

<b>Nr. 311022040</b>	<b>Europäisches Privatrecht</b> <b>Prof. Dr. iur. Roth</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Dienstag 16:00 (c.t.) - 18:00h; wöchentlich in Hörsaal A

<b>Keine Nummer</b>	<b>Vertiefungsvorlesung im ausländischen Zivilrecht oder Zivilprozessrecht – “Responsabilité civile contractuelles“</b> <b>Dr. Ricoux-Zink</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Freitag 20.11.2015 12:00 (c.t.) - 17:00h Samstag 21.11.2015 9:00 (c.t.) - 15:00h Freitag 15.01.2015 12:00 (c.t.) - 17:00h Samstag 16.01.2015 9:00 (c.t.) - 15:00h AG/Übungsraum 2, Adenauerallee 10
	Ihr Kind verursacht einen Unfall, beim Ski fahren verletzen Sie eine Person, Sie werden von einem Hund gebissen ... Ist man immer Schuld ? Soll man immer haften ? Die Vorlesung soll den Teilnehmern/innen die Möglichkeit geben, im Bereich der zivil Haftung juristische Fällen nach französischem Recht und auf französisch zu lösen. Die Teilnehmer/innen werden sich anhand von praktischen Fällen mit dem Code civil und seinen Eigenschaften auseinandersetzen.

	<p>Dieses Angebot ist eine sinnvolle Vorbereitung für Aufenthalte im französischsprachigen Ausland. Die Blockveranstaltung ermöglicht den Teilnehmern/innen ein intensiveres Sprachtraining.</p>
--	--

<b>Nr. 311022035</b>	<b>Recht des internationalen Handelsverkehrs</b> <b>Prof. Dr. iur. Roth</b>
Semester	5. – 8. Semester
Zeit und Ort	Dienstag 14.00 (c.t.) – 16:00h; wöchentlich in Hörsaal A

<b>Nr. 311022145</b>	<b>Vertiefungsvorlesung im ausländischen Handels-, Gesellschafts- oder Wirtschaftsrecht – “US Business Law“</b> <b>Dr. Wilder</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Donnerstag 12:00 (c.t.) - 14:00h; wöchentlich in Hörsaal D
	<p>This course aims to give students the necessary knowledge and vocabulary to function comfortably and efficiently in the international legal/business world. Therefore, it will provide an overview of key aspects of U.S. business transactions, including business organizations, principles of agency, partnership, and corporations. It will also provide an overview of various areas of business law (mergers and acquisitions, U.S. anti-trust law, U.S. employment law, creditors rights and remedies, etc.) providing a comprehensive overview of the structure, law and terminology used in each area.</p> <p>The course and all exercises will be conducted in English. Though particular effort will be made to make the materials presented as understandable to non-native speakers as possible, students should still have a good understanding of both written and spoken English. Highly motivated students who plan on regular attendance and participation are very much desired.</p>

## 7. Staat und Verfassung im Prozess der Internationalisierung

<b>Keine Nummer</b>	<b>History of International Law</b> <b>Prof. Dr. Winkel</b>
Semester	
Zeit und Ort	Dienstags 14:00(c.t.) – 16:00h; 14-täglich in Hörsaal B Mittwochs 8:30(s.t.) - 10:00h; 14-täglich in Hörsaal B

<b>Keine Nummer</b>	<b>Seminar zu ausgewählten Themen des SPB Prof. Dr. Gärditz; M.A. Seibert</b>
Semester	
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.

<b>Nr. 311022045</b>	<b>Vertiefung Grundrechte Prof. Dr. Dr. Di Fabio</b>
Semester	6. bis 7. Semester
Zeit und Ort	Dienstags 12:00(c.t.) – 14:00h; wöchentlich in Hörsaal E

<b>Nr. 311022049</b>	<b>Völkerrecht I Prof. Dr. Herdegen</b>
Semester	5. bis 7. Semester
Zeit und Ort	Montags 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>Die Vorlesung „Völkerrecht I“ (Grundzüge des Völkerrechts) richtet sich an Studenten der Schwerpunktbereiche 6 und 8.</p> <p>Sie führt zunächst in Begriff, Geschichte und Aufgaben des Völkerrechts ein. Anschließend wendet sich die Vorlesung den Rechtsquellen des Völkerrechts sowie den Völkerrechtssubjekten zu. Eine besondere Rolle spielt dabei die Diskussion um das Völkerrecht als Wertordnung, die Entwicklung des Gewohnheitsrechts und die Auslegung von Verträgen. Im Rahmen der Behandlung der Hoheitsgewalt der Staaten werden als Schwerpunkte die Regelungsgewalt bei Sachverhalten mit Auslandsberührung und Jurisdiktionskonflikte sowie das Fremdenrecht und der diplomatische Schutz vorgestellt.</p> <p>Eine ausführliche Vorlesungsgliederung mit Literaturverzeichnis wird in der ersten Vorlesungsstunde ausgegeben. Weitere vorlesungsbegleitende Materialien werden ins Netz gestellt.</p>

<b>Nr. 311022103</b>	<b>Kolloquium „Europäische Grundfreiheiten“ Prof. Dr. iur. Schmidt-Preuß</b>
Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs 14:00 (c.t.) – 16:00h; wöchentlich in Hörsaal B
	<p>Die Gewährleistung der Europäischen Grundfreiheiten bildet das „Herzstück“ des europäischen Binnenmarktes und ist Gegenstand vielfältiger juristischer Diskussionen. Daher wird dieser Themenbereich im Rahmen des Kolloquiums vertieft und anhand von Entscheidungen des EuGH besprochen. Die Entwicklung der allgemeinen Dogmatik hin zu einer Konvergenz der Grundfreiheiten soll dabei ebenso behandelt werden wie die Rechtsprechung zu den einzelnen Grundfreiheiten. Hörer anderer Fakultäten sind willkommen! Es wird eine Abschlussklausur angeboten, die den Schwerpunktbereichen 6, 7 und 8 zugeordnet ist.</p> <p>Literatur- und Texthinweise Ehlers (Hrsg.), Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten, 4. Aufl., 2014 Nomos-Texte, Europarecht, 22. Aufl., 2012 Beck-Texte im dtv, Europa-Recht, 25. Aufl., 2013</p>

<b>Nr. 311022131</b>	<b>Menschenrechte und Internationales Wirtschaftsrecht Prof. Dr. de Wet</b>
Semester	6.-7. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest
	Die Vorlesung „Menschenrechte und Internationales Wirtschaftsrecht“ richtet sich an Studenten der Schwerpunktbereiche 6, 7 und 8. Ziel der Veranstaltung ist eine Erläuterung der völkerrechtlichen Rahmenbedingungen für die Wechselwirkung zwischen dem internationalen Wirtschaftsrecht und internationalen Menschenrechten. Das Verhältnis der zwei Bereiche wird einerseits gekennzeichnet von einer Symbiose zwischen dem freien Handel und den wirtschaftlichen Menschenrechten, wie der Eigentumsgarantie. Andererseits wird es geprägt von einem Spannungsfeld zwischen dem freien Handel und z.B. den umweltschutzrechtlichen Belangen, bzw. den Rechten indigener Völker. Die Art und Weise in der das Völkerrecht dieses von Widersprüchen gekennzeichnete Verhältnis zu regulieren versucht, wird anhand von Entscheidungen internationaler Gerichte und Gremien erläutert. Von den Teilnehmern wird erwartet, die ausgewählten Entscheidungen kritisch zu lesen und sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen.

<b>Nr. 311023004</b>	<b>Seminar zu ausgewählten Bereichen des SPB Prof. Dr. iur. Schmoeckel</b>
Semester	
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.

<b>Nr. 311023014</b>	<b>Seminar „Auswärtige Gewalt“ Prof. Dr. Herdegen, Prof. Bindenagel</b>
Semester	5. bis 7. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest!
	Zusammen mit Kissinger-Professor Botschafter Bindenagel wird Professor Herdegen im Wintersemester 2015-2016 ein Seminar (2st.) zum Thema „Auswärtige Gewalt“ abhalten. Das Seminar wird als Blockseminar an voraussichtlich zwei/drei Terminen abgehalten werden. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Schwerpunktbereiche 6 und 8, sowie an Nebenfach-Studenten (insb. Politikwissenschaftler). Die genauen Daten und Fristen zur Anmeldung werden durch Aushang bekanntgegeben.

<b>Nr. 311023015</b>	<b>Seminar „Politische Parteien“ Prof. Dr. Shirvani</b>
Semester	6. bis 7. Semester
Zeit und Ort	Nach besonderer Ankündigung in der Bibliothek des Lehrstuhls von Prof. Hillgruber
	Inhaltlich behandelt das Seminar die verfassungsrechtliche Stellung und Funktion der politischen Parteien in der parlamentarischen Demokratie. Dabei geht es insbesondere um die Themen „Parteibegriff“, „innerparteiliche Demokratie“, „Chancengleichheit politischer Parteien“, „Parteiverbot“ und „Parteienfinanzierung“.

<b>Nr. 311023016</b>	<b>Aktuelle Fragen des Religionsverfassungsgericht Prof. Dr. Hense; Prof. Dr. iur. Hillgruber</b>
Semester	6. bis 7. Semester
Zeit und Ort	Nach besonderer Ankündigung in der Bibliothek des Instituts

<b>Nr. 311023017</b>	<b>Seminar zu ausgewählten Themen des SPB Prof. Dr. Sauer</b>
Semester	6. bis 7. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest

<b>Nr. 311023025</b>	<b>Seminar: „Die Umsetzung internationaler Menschenrechtsstandards in verschiedenen Rechtskulturen“ Prof. Dr. de Wet</b>
Semester	6. bis 7. Semester
Zeit und Ort	Samstag 05.12.2015; 8:00 (c.t.) - 20:00h; Sitzungszimmer der Fakultät Sonntag 06.12.2015; 8:00 (c.t.) - 20:00h; Sitzungszimmer der Fakultät
	<p>Das Seminar richtet sich an Studenten der Schwerpunktbereiche 6, 7 und 8. Das Seminar wird als Blockveranstaltung durchgeführt. Für Nebenfachstudierende wird ein Kontingent an Seminarplätzen bereitgehalten.</p> <p>Vorgesehene Themen sind unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Die Bedeutung eines ‚Rechts auf Kultur‘ im internationalen Recht</li> <li><input type="checkbox"/> Kulturelle Rechte und Minderheitenschutz im internationalen Recht</li> <li><input type="checkbox"/> Die kulturelle Identität der indigenen Völker als Konkretisierung des Rechts auf Selbstbestimmung</li> <li><input type="checkbox"/> Das kollektive Recht der indigenen Völker auf intellektuelles Eigentum als Konkretisierung indigener Kultur</li> <li><input type="checkbox"/> Die unterschiedliche Auslegung des Eigentumsbegriffs in der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte und des Inter-Amerikanischen Gerichtshofs für Menschenrechte als Konkretisierung unterschiedlicher Rechtskulturen.</li> <li><input type="checkbox"/> Die kulturelle Bedeutung der Anerkennung kollektiver Reparationen in der Rechtsprechung des Inter-Amerikanischen Gerichtshofs</li> <li><input type="checkbox"/> Die kulturelle Bedeutung der Anerkennung der ‚Rechte der Völker‘ in der Afrikanischen Charta zum Schutz der Menschenrechte und Rechte der Völker</li> <li><input type="checkbox"/> Das Spannungsverhältnis zwischen dem Schutz der ‚traditionellen Werte‘ im Art 18 der Afrikanischen Charta zum Schutz der Menschenrechte und Rechte der Völker und dem internationalen Gebot zur Gleichstellung von Mann und Frau</li> </ul> <p>Die genauen Daten und Fristen zur Anmeldung werden durch Aushang bekanntgegeben.</p>

<b>Nr. 311023026</b>	<b>Seminar „Aktuelle Fragen des Internationalen Investitionsschutzrechts“ Prof. Dr. Herdegen</b>
Semester	5. bis 7. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest
	Professor Herdegen wird im Sommersemester 2015 ein Seminar (3st.) zum Thema „Aktuelle Fragen des Internationalen Investitionsschutzrechts“ abhalten. Das Seminar wird als Blockseminar an voraussichtlich zwei/drei Terminen abgehalten werden. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Schwerpunktbereiche 3, 6,7 und 8, sowie an Nebenfach-Studenten. Die genauen Daten und Fristen zur Anmeldung werden durch Aushang bekanntgegeben.

8. Deutsches und europäisches Umwelt- und Planungsrecht,  
öffentliches Wirtschaftsrecht und Infrastrukturrecht

<b>Keine Nummer</b>	<b>Völkerrechtsgeschichte Prof. Dr. Winkel</b>
Semester	6. bis 7. Semester
Zeit und Ort	Dienstags 14:00 (c.t.) - 16:00h; 14-tägig in Hörsaal B Mittwochs 8:30 (s.t.) - 10:00h; 14-tägig in Hörsaal B
	Die Veranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten

<b>Nr. 311022022</b>	<b>Einführung in das Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht Dr. Sauer</b>
Semester	
Zeit und Ort	Mittwochs 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal M
	Die Veranstaltung dient der Einführung in die verfassungsrechtlichen, unionsrechtlichen und verwaltungsrechtlichen Grundlagen des öffentlichen Wirtschaftsrechts. Sie versteht sich insofern auch als Einstieg in das öffentliche Wirtschaftsrecht im Sinne einer Grundlage der hierzu angebotenen vertiefenden Veranstaltungen. Nach einem Einführungsblock werden zunächst die verfassungsrechtlichen Grundlagen (insbesondere die wirtschaftsbezogenen Grundrechte) und die unionsrechtlichen Determinanten (Wirtschafts- und Währungsunion und Grundfreiheiten) dargestellt. Daran schließt sich die Behandlung des Wirtschaftsverwaltungsrechts an (allgemeiner und besonderer Teil, letzterer mit Gewerberecht, Gaststättenrecht und Handwerksrecht). Ich versuche, die Vorlesung durch zwei – auch zur Klausurvorbereitung dienende – Falllösungsstunden sowie durch zwei Vertiefungsstunden zur Wirtschaftspolitik in der Europäischen Union sowie zur „Taxi-App“ UBERpop, zu denen von Ihnen Texte vorzubereiten sind, abwechslungsreich zu gestalten. Am Ende der Vorlesung wird eine Schwerpunktbereichsklausur angeboten.

<b>Nr. 311022057</b>	<b>Recht der stofflichen Risiken (Chemikalien-, Arznei-, und Lebensmittelrecht)</b> <b>Dr. Busse</b>
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs 18:00 (s.t.) – 19:30h; wöchentlich in Hörsaal H
	<p>Die zweistündige Vorlesung soll anhand ausgewählter Rechtsgebiete einen Einblick in das umfangreiche Recht der stofflichen Risiken – auch Gefahrstoffrecht genannt – geben. Sie beginnt mit einer Einführung in das Rechtsgebiet, indem nach einem Überblick über die gesetzlichen Grundlagen die Grundstrukturen erläutert werden (vgl. hierzu Busse, Grundstrukturen des Gefahrstoffrechts, DVBl. 2009, 1289-1298). Es folgt eine Beschäftigung mit dem allgemeinen Chemikalienrecht (REACHVerordnung, Chemikaliengesetz), um anschließend vertieft beispielhaft das Lebensmittelrecht zu behandeln. Dabei werden der Aufriss des Lebensmittelrechts</p> <p>von Weck (Lebensmittelrecht, 2. Aufl. 2013; derzeit einziger Grundriss aus juristischer Sicht) und die aktuelle Ausgabe der dtvTextsammlung „Lebensmittelrecht“ als Basis verwendet. Themen sind unter anderem die Grundbegriffe des Lebensmittelrechts, das Hygienerecht, das Kennzeichnungsrecht, das Werberecht (einschließlich health claims im Sinne gesundheitsbezogener Werbeaussagen) sowie das Überwachungs und Sanktionsrecht.</p> <p>Die Vorlesung endet mit einem Einblick in das Arzneimittelrecht und einem Ausblick auf die zukünftige Entwicklung des Risikostoffrechts. Grundkenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht und im EURecht sind ein Vorteil. Eingebaut werden kleine Übungsvorträge und Klausurfälle. Zudem ist ein Ausflug zu einer Behörde aus dem Lebensmittelbereich geplant. Auf die Abschlussklausur soll mit einer Probeklausur vorbereitet werden.</p> <p>Zur Vorbereitung der Vorlesung empfiehlt sich vor allem eine Lektüre einschlägiger Rechtstexte (etwa: REACHVerordnung; Chemikaliengesetz; Lebensmittelbasisverordnung (EG) Nr.178/2002; Lebensmittel und Futtermittelgesetzbuch; HealthClaimsVerordnung (EG) Nr.1924/2006).</p> <p>Fragen zur Vorlesung können gerne über folgende EMailAdresse gestellt werden: Christian.Busse@unibonn.de.</p>

<b>Nr. 311022058</b>	<b>Deutsches und Internationales Recht der Biotechnologie</b>
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest

<b>Nr. 311022065</b>	<b>Einführung in das Internationale Wirtschaftsrecht</b> <b>Prof. Dr. Herdegen</b>
Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Montags 14:00 (c.t.) - 16:00h; wöchentlich Hörsaal A
	<p>Die Veranstaltung führt in die rechtlichen Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen und die Leitprinzipien der internationalen Wirtschaftsordnung ein. Schwerpunkte bilden das System der Welthandelsorganisation, die Formen regionaler Wirtschaftsintegration sowie das internationale Währungsrecht und das Recht der internationalen Finanzleistungen.</p> <p>Eine ausführliche Vorlesungsgliederung mit Literaturverzeichnis wird in der ersten Vorlesungsstunde ausgegeben. Vorlesungsbegleitende Materialien werden ins Netz gestellt.</p>

<b>Nr. 311022067</b>	<b>Recht der Auslandsinvestitionen Prof. Dr. Herdegen</b>
Semester	5. bis 7. Semester
Zeit und Ort	Freitags 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	Die Vorlesung „Recht der Auslandsinvestitionen“ richtet sich an Studenten der Schwerpunktbereiche 7 und 8. Gegenstand dieser Veranstaltung ist das internationale Enteignungs- und Investitionsschutzrecht. Nach einer Einführung in die Zulässigkeit und Wirkung von Enteignungen im Völkerrecht sowie die Bedeutung von Auslandsinvestitionen erfolgt die Diskussion des vertraglichen Investitionsschutzes. Dabei nimmt die moderne Schiedsgerichtspraxis besonderen Raum ein. Eine ausführliche Vorlesungsgliederung mit Literaturverzeichnis wird in der ersten Vorlesungsstunde ausgegeben. Weitere vorlesungsbegleitende Materialien werden ins Netz gestellt.

<b>Nr. 311022103</b>	<b>Kolloquium „Europäische Grundfreiheiten“ Prof. Dr. iur. Schmidt-Preuß</b>
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs 14:00 (c.t.) - 16:00h; wöchentlich in Hörsaal B
	Die Gewährleistung der Europäischen Grundfreiheiten bildet das „Herzstück“ des europäischen Binnenmarktes und ist Gegenstand vielfältiger juristischer Diskussionen. Daher wird dieser Themenbereich im Rahmen des Kolloquiums vertieft und anhand von Entscheidungen des EuGH besprochen. Die Entwicklung der allgemeinen Dogmatik hin zu einer Konvergenz der Grundfreiheiten soll dabei ebenso behandelt werden wie die Rechtsprechung zu den einzelnen Grundfreiheiten. Hörer anderer Fakultäten sind willkommen! Es wird eine Abschlussklausur angeboten, die den Schwerpunktbereichen 6, 7 und 8 zugeordnet ist. Literatur- und Texthinweise Ehlers (Hrsg.), Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten, 4. Aufl., 2015 Nomos-Texte, Europarecht, 23. Aufl., 2015 Beck-Texte im dtv, Europa-Recht, 26. Aufl., 2015

<b>Nr. 311022126</b>	<b>Recht der Finanzmarktaufsicht Regierungsdirektor Ass. jur. Eilert ; Oberregierungsrat Dr. Thonfeld ; Regierungsdirektor Dr. Wiegemann</b>
Semester	
Zeit und Ort	Dienstags 18:00 (s.t.) – 19:30h; wöchentlich in Hörsaal A

<b>Nr. 311022127</b>	<b>Vergaberecht Dr. Ganske</b>
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Dienstags 18:00 (c.t.) – 20:00h; wöchentlich in Hörsaal B
	Die Vorlesung Vergaberecht dient der Einführung in das europäische und deutsche

	<p>Vergaberecht einschließlich seiner Bezüge zu anderen Rechtsgebieten, insbesondere dem EU- Primärrecht, dem EU-Beihilfenrecht, dem nationalen Fördermittelrecht, dem Haushaltsrecht, dem Gesellschaftsrecht sowie dem Gebühren- und Preisrecht.</p> <p>Das Vergaberecht erfasst alle Rechts- und Verfahrensregeln betreffend das Zustandekommen von Verträgen, mit denen die öffentliche Hand (und teilweise auch Private) Lieferungen oder Leistungen beschafft. Die insoweit in Rede stehenden (Beschaffungs-)Vorgänge reichen von einfachen Hilfsgeschäften der öffentlichen Verwaltung über größere Beschaffungsvorhaben in unterschiedlichsten Bereichen (wie z. B. Bau, IT, Abfallentsorgung, Wasser, Abwasser, Gesundheit, Verkehr) bis hin zu hoch komplexen Vorgängen im Rahmen der (Teil-) Privatisierung von öffentlichen Unternehmen bzw. der Umstrukturierung öffentlicher bzw. gemischt-wirtschaftlicher Unternehmen. Gerade bei Letzteren ist oftmals eine öffentliche Ausschreibung wegen bestehender oder neu abzuschließender Vertragsbeziehungen, mit denen im wirtschaftlichen Ergebnis Leistungen beschafft werden, erforderlich.</p> <p>Das Vergaberecht betrifft nahezu alle Lebens- und Wirtschaftsbereiche und ist daher von enormer praktischer Bedeutung, und zwar sowohl für alle öffentlichen (und teilweise auch privaten) Stellen, die Vergabeverfahren rechtskonform durchzuführen haben, als auch für die privaten Unternehmen, die im Wettbewerb um die ausgeschriebenen öffentlichen Aufträge miteinander konkurrieren. Dementsprechend eröffnet das Vergaberecht für hierauf spezialisierte Juristen/-innen auch gute und vielfältige Arbeitsmarktchancen. Dies nicht zuletzt auch deshalb, weil das Vergaberecht ein noch vergleichsweise junges und sich sehr dynamisch entwickelndes Rechtsgebiet darstellt. Die Vorlesung bezieht zahlreiche Fälle aus der anwaltlichen Praxis mit ein und hat insbesondere folgende Schwerpunkte:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Historie, Rechtsquellen und Regelungssystematik des Vergaberechts</li> <li>2. Zerteilung des Vergaberechts (oberhalb und unterhalb der sog. Schwellenwerte)</li> <li>3. Grundprinzipien des Vergaberechts</li> <li>4. Sachlicher und persönlicher Anwendungsbereich des Vergaberechts, insbesondere öffentlicher Auftrags- und öffentlicher Auftraggeberbegriff</li> <li>5. Normierte und nicht normierte Ausnahmetatbestände, insbesondere Inhouse-Geschäft und interkommunale bzw. innerstaatliche Zusammenarbeit</li> <li>6. Arten und Ablauf der zulässigen Vergabeverfahren</li> <li>7. Vierstufige Angebotswertung (Bestbieterermittlung)</li> <li>8. Typische Vergabeverstöße und Bieterrechte im Vergabeverfahren</li> <li>9. Primär- und Sekundärrechtsschutz ober- und unterhalb der Schwellenwerte</li> <li>10. Abschlussklausur</li> </ol> <p>Es wird darum gebeten, dass die Teilnehmer die aktuelle Auflage der Beck-Texte im dtv. „Vergaberecht“ mitbringen. Literaturhinweise und ggf. erforderliche weitere Materialien werden im Rahmen der Vorlesung (aus-)gegeben.</p>
--	---

<b>Nr. 311022131</b>	<b>Menschenrechte und Internationales Wirtschaftsrecht Prof. Dr. de Wet</b>
Semester	6.-7. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest
	<p>Die Vorlesung „Menschenrechte und Internationales Wirtschaftsrecht“ richtet sich an Studenten der Schwerpunktbereiche 6, 7 und 8.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist eine Erläuterung der völkerrechtlichen Rahmenbedingungen für die Wechselwirkung zwischen dem internationalen Wirtschaftsrecht und internationalen Menschenrechten. Das Verhältnis der zwei Bereiche wird einerseits gekennzeichnet von einer Symbiose zwischen dem freien Handel und den wirtschaftlichen Menschenrechten, wie der Eigentumsgarantie. Andererseits wird es geprägt von einem Spannungsfeld zwischen dem freien Handel und z.B. den umweltschutzrechtlichen Belangen, bzw. den Rechten indigener</p>

	Völker. Die Art und Weise in der das Völkerrecht dieses von Widersprüchen gekennzeichnete Verhältnis zu regulieren versucht, wird anhand von Entscheidungen internationaler Gerichte und Gremien erläutert. Von den Teilnehmern wird erwartet, die ausgewählten Entscheidungen kritisch zu lesen und sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen.
--	--

<b>Nr.311022133</b>	<b>Energierrecht I</b> <b>Prof. Dr. iur. Schmidt-Preuß</b>
Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Dienstags 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal XII/HG
	Die Vorlesung behandelt insbesondere das Europäische Energierrecht, wobei das Dritte Liberalisierungspaket von 2009 (weitere Öffnung der Strom- und Gasmärkte einschließlich der neuen institutionellen Vorgaben) im Fokus steht. Auch internationale Aspekte kommen zur Sprache. Im Übrigen wird in die Grundlagen der Regulierung eingeführt. Europarechtliche Vorkenntnisse oder ein vorheriger Besuch der Vorlesung „Energierrecht II“ sind nicht erforderlich. Hörer anderer Fakultäten sind willkommen. Es wird eine den Schwerpunktbereichen 3, 7 und 8 zugeordnete Abschlussklausur angeboten. Literatur- und Texthinweise Koenig/Kühling/Rasbach, Energierrecht, 3. Aufl. 2012 Klees, Einführung in das Energiewirtschaftsrecht, 2012 Theobald/Theobald, Grundzüge des Energiewirtschaftsrechts, 3. Aufl. 2013 Richtlinien 2009/72/EG und 2009/73/EG, Verordnungen (EG) Nr. 713/2009, Nr. 714/2009 und Nr. 715/2009 (abrufbar unter EUR-Lex) Energierrecht – Beck-Texte im dtv, 12. Aufl. 2015

<b>Nr. 311022135</b>	<b>Recht der Telekommunikation (und der Post) I</b> <b>Prof. Dr. iur. Schmidt-Preuß</b>
Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Dienstags 14:00 (c.t.) – 16:00h; wöchentlich in Hörsaal VII/HG
	Die Vorlesung behandelt das europäische Telekommunikationsrecht und hierbei zentral das 2009 geänderte Richtlinienpaket. Ein vorheriger Besuch der Vorlesung „Recht der Telekommunikation (und der Post) II“ ist nicht erforderlich. Hörer anderer Fakultäten sind willkommen. Die Veranstaltung ist den Schwerpunktbereichen 3, 7 und 8 zugeordnet. Eine Abschlussklausur wird angeboten. Literatur- und Texthinweise Kühling/Schall/Biendl, Telekommunikationsrecht (2. Aufl., 2014) Neumann/Koch, Telekommunikationsrecht (2. Aufl., 2013) Säcker, in: Ders. (Hrsg.), TKG – Telekommunikationsgesetz, 3. Aufl. 2013, Einleitung II Richtlinien 2002/21/EG, 2002/19/EG und 2002/22/EG, geändert durch die Richtlinien 2009/140/EG und 2009/136/EG (abrufbar unter EUR-Lex) Telemediarecht – Telekommunikations- und Multimediarecht, Beck-Texte im dtv, 10. Aufl. 2014

<b>Nr. 311022632</b>	<b>Kartellrecht I (Kartellrecht und Ökonomie)</b> <b>Prof. Dr. iur. Zimmer</b>
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Freitags 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal G

	<p>Die Vorlesung hat wichtige Bestimmungen des Kartellrechts und ihre Wirkungen zum Gegenstand. Im Zentrum der Vorlesung stehen Regelungen betreffend horizontale Vereinbarungen (Kartelle, z.B. Preis- oder Mengenkartelle) und vertikale Vereinbarungen (Vertriebssysteme, unter Einschluss der im Handel verbreiteten Exklusivbindungen). In diesen Zusammenhängen werden ökonomische Analysemittel zur Abgrenzung von Märkten und zur Prognose der Verhaltensweisen von Wettbewerbern behandelt. Zudem werden wichtige Sanktionen und Verfahrensregeln des Kartellrechts angesprochen.</p> <p>Literaturhinweise:</p> <p>Kling/Thomas, Kartellrecht, 2007 in Auszügen: Schwalbe/Zimmer, Kartellrecht und Ökonomie, 2. Aufl. 2011</p>
--	---

<b>Nr. 311023017</b>	<b>Seminar zu ausgewählten Themen des SPB Prof. Dr. Sauer</b>
Semester	6.-7. Semester
Zeit und Ort	Blockseminar, Termin s. bes. Ankündigung

<b>Nr. 311023018</b>	<b>Seminar im Regulierungsrecht Prof. Dr. iur. Schmidt-Preuß</b>
Semester	6.-7. Semester
Zeit und Ort	Blockseminar, Termin s. bes. Ankündigung
	<p>Das Seminar gibt die Gelegenheit, aktuelle Probleme des Energie- und Telekommunikationsrechts schriftlich zu bearbeiten, mündlich vorzutragen und sodann im Kreise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu diskutieren.</p> <p>Es ist den Schwerpunktbereichen 3, 7 und 8 zugeordnet.</p>

<b>Nr. 311023025</b>	<b>Seminar: „Die Umsetzung internationaler Menschenrechtsstandards in verschiedenen Rechtskulturen“ Prof. Dr. de Wet</b>
Semester	6.-7. Semester
Zeit und Ort	Samstag 05.12.2015; 8:00 (c.t.) - 20:00h; Sitzungszimmer der Fakultät Sonntag 06.12.2015; 8:00 (c.t.) - 20:00h; <b>Sitzungszimmer der Fakultät</b>
	<p>Das Seminar richtet sich an Studenten der Schwerpunktbereiche 6, 7 und 8. Das Seminar wird als Blockveranstaltung durchgeführt. Für Nebenfachstudierende wird ein Kontingent an Seminarplätzen bereitgehalten.</p> <p>Vorgesehene Themen sind unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Die Bedeutung eines ‚Rechts auf Kultur‘ im internationalen Recht</li> <li><input type="checkbox"/> Kulturelle Rechte und Minderheitenschutz im internationalen Recht</li> <li><input type="checkbox"/> Die kulturelle Identität der indigenen Völker als Konkretisierung des Rechts auf Selbstbestimmung</li> <li><input type="checkbox"/> Das kollektive Recht der indigenen Völker auf intellektuelles Eigentum als Konkretisierung indigener Kultur</li> <li><input type="checkbox"/> Die unterschiedliche Auslegung des Eigentumsbegriffs in der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte und des Inter-Amerikanischen Gerichtshofs für Menschenrechte als</li> </ul>

	<p>Konkretisierung unterschiedlicher Rechtskulturen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Die kulturelle Bedeutung der Anerkennung kollektiver Reparationen in der Rechtsprechung des Inter-Amerikanischen Gerichtshofs</li> <li><input type="checkbox"/> Die kulturelle Bedeutung der Anerkennung der ‚Rechte der Völker‘ in der Afrikanischen Charta zum Schutz der Menschenrechte und Rechte der Völker</li> <li><input type="checkbox"/> Das Spannungsverhältnis zwischen dem Schutz der ‚traditionellen Werte‘ im Art 18 der Afrikanischen Charta zum Schutz der Menschenrechte und Rechte der Völker und dem internationalen Gebot zur Gleichstellung von Mann und Frau</li> </ul> <p>Die genauen Daten und Fristen zur Anmeldung werden durch Aushang bekanntgegeben.</p>
--	---

<b>Nr. 311023026</b>	<b>Seminar „Aktuelle Fragen des Internationalen Investitionsschutzrechts“ Prof. Dr. Herdegen</b>
Semester	5. bis 7. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.
	<p>Professor Herdegen wird im Sommersemester 2015 ein Seminar (3st.) zum Thema ‚Aktuelle Fragen des Internationalen Investitionsschutzrechts‘ abhalten. Das Seminar wird als Blockseminar an voraussichtlich zwei/drei Terminen abgehalten werden.</p> <p>Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Schwerpunktbereiche 3, 6, 7 und 8, sowie an Nebenfach-Studenten.</p> <p>Die genauen Daten und Fristen zur Anmeldung werden durch Aushang bekanntgegeben.</p>

<b>Nr. 311082132</b>	<b>Kolloquium zu aktuellen Fragen des Umweltrechts Prof. Dr. Schink</b>
Semester	5. bis 7. Semester
Zeit und Ort	Dienstags 18:00 (c.t.) - 20:00h; wöchentlich in den Kanzleiräumen, Willy-Brandt-Allee 11, 53113 Bonn

## 9. Internationales und europäisches Recht der Wirtschaftsbeziehungen

<b>Keine Nummer</b>	<b>Völkerrechtsgeschichte Prof. Dr. Winkel</b>
Semester	6. bis 7. Semester
Zeit und Ort	Dienstags 14:00 (c.t.) - 16:00h; 14-tägig in Hörsaal B Mittwochs 8:30 (s.t.) - 10:00h; 14-tägig in Hörsaal B
	Die Veranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten

<b>Nr. 311022042</b>	<b>Einheitliches Kaufrecht (CISG) und Zahlungssicherung im Außenhandel Prof. Dr. Köndgen</b>
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	Schwerpunktveranstaltung für die Schwerpunktbereiche 5 und 8. Das Recht grenzüberschreitender Kaufverträge ist in einer völkerrechtlichen Konvention (Convention on the International Sales of Goods, CISG), die mittlerweile von 77 Staaten (einschließlich der Bundesrepublik) als internationales Einheitsrecht ratifiziert worden ist. Die Vorlesung gibt eine vertiefte Darstellung dieses Gesetzes und seiner Dogmatik, wird darüber hinaus aber auch immer wieder den Rechtsvergleich zum Kaufrecht des BGB suchen. Abschließend wird noch ein Überblick über das – gleichfalls transnational harmonisierte – Recht der Zahlungssicherung im Außenhandel gegeben, mit Schwerpunkt auf Dokumentenakkreditiv und Bankgarantie. Der CISG-Gesetzestext findet sich in der Nomos-Sammlung „Zivilrecht Wirtschaftsrecht“, kann aber auch aus dem Internet (dann möglichst zweisprachig englisch und deutsch) heruntergeladen werden.

<b>Nr. 311022049</b>	<b>Völkerrecht I Prof. Dr. Herdegen</b>
Semester	5. bis 7. Semester
Zeit und Ort	Montags 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal A

<b>Nr. 311022058</b>	<b>Deutsches und Internationales Recht der Biotechnologie</b>
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest

<b>Nr. 311022065</b>	<b>Einführung in das Internationale Wirtschaftsrecht Prof. Dr. Herdegen</b>
Semester	5.-7. Semester
Zeit und Ort	Montags 14:00 (c.t.) - 16:00h; wöchentlich Hörsaal A
	Die Veranstaltung führt in die rechtlichen Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen und die Leitprinzipien der internationalen Wirtschaftsordnung ein. Schwerpunkte bilden das System der Welthandelsorganisation, die Formen regionaler Wirtschaftsintegration sowie das internationale Währungsrecht und das Recht der internationalen Finanzleistungen. Eine ausführliche Vorlesungsgliederung mit Literaturverzeichnis wird in der ersten Vorlesungsstunde ausgegeben. Vorlesungsbegleitende Materialien werden ins Netz gestellt.

<b>Nr. 311022067</b>	<b>Recht der Auslandsinvestitionen</b>
----------------------	--

	<b>Prof. Dr. Herdegen</b>
Semester	5. bis 7. Semester
Zeit und Ort	Freitags 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>Die Vorlesung „Recht der Auslandsinvestitionen“ richtet sich an Studenten der Schwerpunktbereiche 7 und 8.</p> <p>Gegenstand dieser Veranstaltung ist das internationale Enteignungs- und Investitionsschutzrecht. Nach einer Einführung in die Zulässigkeit und Wirkung von Enteignungen im Völkerrecht sowie die Bedeutung von Auslandsinvestitionen erfolgt die Diskussion des vertraglichen Investitionsschutzes. Dabei nimmt die moderne Schiedsgerichtspraxis besonderen Raum ein.</p> <p>Eine ausführliche Vorlesungsgliederung mit Literaturverzeichnis wird in der ersten Vorlesungsstunde ausgegeben. Weitere vorlesungsbegleitende Materialien werden ins Netz gestellt.</p>

<b>Nr. 311022103</b>	<b>Kolloquium „Europäische Grundfreiheiten“ Prof. Dr. iur. Schmidt-Preuß</b>
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs 14:00 (c.t.) - 16:00h; wöchentlich in Hörsaal B
	<p>Die Gewährleistung der Europäischen Grundfreiheiten bildet das „Herzstück“ des europäischen Binnenmarktes und ist Gegenstand vielfältiger juristischer Diskussionen. Daher wird dieser Themenbereich im Rahmen des Kolloquiums vertieft und anhand von Entscheidungen des EuGH besprochen. Die Entwicklung der allgemeinen Dogmatik hin zu einer Konvergenz der Grundfreiheiten soll dabei ebenso behandelt werden wie die Rechtsprechung zu den einzelnen Grundfreiheiten.</p> <p>Hörer anderer Fakultäten sind willkommen!</p> <p>Es wird eine Abschlussklausur angeboten, die den Schwerpunktbereichen 6, 7 und 8 zugeordnet ist.</p> <p>Literatur- und Texthinweise Ehlers (Hrsg.), Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten, 4. Aufl., 2015 Nomos-Texte, Europarecht, 23. Aufl., 2015 Beck-Texte im dtv, Europa-Recht, 26. Aufl., 2015</p>

<b>Nr. 311022127</b>	<b>Vergaberecht Dr. Ganske</b>
Semester	5.-8. Semester
Zeit und Ort	Dienstags 18:00 (c.t.) – 20:00h; wöchentlich in Hörsaal B
	<p>Die Vorlesung Vergaberecht dient der Einführung in das europäische und deutsche Vergaberecht einschließlich seiner Bezüge zu anderen Rechtsgebieten, insbesondere dem EU- Primärrecht, dem EU-Beihilfenrecht, dem nationalen Fördermittelrecht, dem Haushaltsrecht, dem Gesellschaftsrecht sowie dem Gebühren- und Preisrecht. Das Vergaberecht erfasst alle Rechts- und Verfahrensregeln betreffend das Zustandekommen von Verträgen, mit denen die öffentliche Hand (und teilweise auch Private) Lieferungen oder Leistungen beschafft. Die insoweit in Rede stehenden (Beschaffungs-)Vorgänge reichen von einfachen Hilfsgeschäften der öffentlichen Verwaltung über größere Beschaffungsvorhaben in unterschiedlichsten Bereichen (wie z. B. Bau, IT, Abfallentsorgung, Wasser, Abwasser, Gesundheit, Verkehr) bis hin zu hoch komplexen Vorgängen im Rahmen</p>

	<p>der (Teil-) Privatisierung von öffentlichen Unternehmen bzw. der Umstrukturierung öffentlicher bzw. gemischt-wirtschaftlicher Unternehmen. Gerade bei Letzteren ist oftmals eine öffentliche Ausschreibung wegen bestehender oder neu abzuschließender Vertragsbeziehungen, mit denen im wirtschaftlichen Ergebnis Leistungen beschafft werden, erforderlich.</p> <p>Das Vergaberecht betrifft nahezu alle Lebens- und Wirtschaftsbereiche und ist daher von enormer praktischer Bedeutung, und zwar sowohl für alle öffentlichen (und teilweise auch privaten) Stellen, die Vergabeverfahren rechtskonform durchzuführen haben, als auch für die privaten Unternehmen, die im Wettbewerb um die ausgeschriebenen öffentlichen Aufträge miteinander konkurrieren. Dementsprechend eröffnet das Vergaberecht für hierauf spezialisierte Juristen/-innen auch gute und vielfältige Arbeitsmarktchancen. Dies nicht zuletzt auch deshalb, weil das Vergaberecht ein noch vergleichsweise junges und sich sehr dynamisch entwickelndes Rechtsgebiet darstellt.</p> <p>Die Vorlesung bezieht zahlreiche Fälle aus der anwaltlichen Praxis mit ein und hat insbesondere folgende Schwerpunkte:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Historie, Rechtsquellen und Regelungssystematik des Vergaberechts</li> <li>2. Zweiteilung des Vergaberechts (oberhalb und unterhalb der sog. Schwellenwerte)</li> <li>3. Grundprinzipien des Vergaberechts</li> <li>4. Sachlicher und persönlicher Anwendungsbereich des Vergaberechts, insbesondere öffentlicher Auftrags- und öffentlicher Auftraggeberbegriff</li> <li>5. Normierte und nicht normierte Ausnahmetatbestände, insbesondere Inhouse-Geschäft und interkommunale bzw. innerstaatliche Zusammenarbeit</li> <li>6. Arten und Ablauf der zulässigen Vergabeverfahren</li> <li>7. Vierstufige Angebotswertung (Bestbieterermittlung)</li> <li>8. Typische Vergabeverstöße und Bieterrechte im Vergabeverfahren</li> <li>9. Primär- und Sekundärrechtsschutz ober- und unterhalb der Schwellenwerte</li> <li>10. Abschlussklausur</li> </ol> <p>Es wird darum gebeten, dass die Teilnehmer die aktuelle Auflage der Beck-Texte im dtv. „Vergaberecht“ mitbringen. Literaturhinweise und ggf. erforderliche weitere Materialien werden im Rahmen der Vorlesung (aus-)gegeben.</p>
--	---

<b>Nr. 311022131</b>	<b>Menschenrechte und Internationales Wirtschaftsrecht</b> <b>Prof. Dr. de Wet</b>
Semester	6.-7. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest
	<p>Die Vorlesung „Menschenrechte und Internationales Wirtschaftsrecht“ richtet sich an Studenten der Schwerpunktbereiche 6, 7 und 8.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist eine Erläuterung der völkerrechtlichen Rahmenbedingungen für die Wechselwirkung zwischen dem internationalen Wirtschaftsrecht und internationalen Menschenrechten. Das Verhältnis der zwei Bereiche wird einerseits gekennzeichnet von einer Symbiose zwischen dem freien Handel und den wirtschaftlichen Menschenrechten, wie der Eigentumsgarantie. Andererseits wird es geprägt von einem Spannungsfeld zwischen dem freien Handel und z.B. den umweltschutzrechtlichen Belangen, bzw. den Rechten indigener Völker. Die Art und Weise in der das Völkerrecht dieses von Widersprüchen gekennzeichnete Verhältnis zu regulieren versucht, wird anhand von Entscheidungen internationaler Gerichte und Gremien erläutert. Von den Teilnehmern wird erwartet, die ausgewählten Entscheidungen kritisch zu lesen und sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen.</p>

<b>Nr. 311022133</b>	<b>Energierrecht I</b> <b>Prof. Dr. iur. Schmidt-Preuß</b>
Semester	Ab 5. Semester
Zeit und Ort	Montag 14:00 (c.t.) - 16:00h; wöchentlich in Hörsaal H
	<p>Die Vorlesung behandelt insbesondere das Europäische Energierrecht, wobei das Dritte Liberalisierungspaket von 2009 (weitere Öffnung der Strom- und Gasmärkte einschließlich der neuen institutionellen Vorgaben) im Fokus steht. Auch internationale Aspekte kommen zur Sprache. Im Übrigen wird in die Grundlagen der Regulierung eingeführt.</p> <p>Europarechtliche Vorkenntnisse oder ein vorheriger Besuch der Vorlesung „Energierrecht II“ sind nicht erforderlich.</p> <p>Hörer anderer Fakultäten sind willkommen.</p> <p>Es wird eine den Schwerpunktbereichen 3, 7 und 8 zugeordnete Abschlussklausur angeboten.</p> <p><b><u>Literatur- und Texthinweise</u></b></p> <p><i>Koenig/Kühling/Rasbach</i>, Energierrecht, 3. Aufl. 2012</p> <p><i>Klees</i>, Einführung in das Energiewirtschaftsrecht, 2012</p> <p><i>Theobald/Theobald</i>, Grundzüge des Energiewirtschaftsrechts, 3. Aufl. 2013</p> <p>Richtlinien 2009/72/EG und 2009/73/EG, Verordnungen (EG) Nr. 713/2009, Nr. 714/2009 und Nr. 715/2009 (abrufbar unter EUR-Lex)</p> <p>Energierrecht – Beck-Texte im dtv, 11. Aufl. 2013</p>

<b>Nr. 311022632</b>	<b>Kartellrecht I (Kartellrecht und Ökonomie)</b> <b>Prof. Dr. iur. Zimmer</b>
Semester	5. - 8. Semester
Zeit und Ort	Freitags 10:00 (c.t.) - 12:00h; wöchentlich in Hörsaal G
	<p>Die Vorlesung hat wichtige Bestimmungen des Kartellrechts und ihre Wirkungen zum Gegenstand. Im Zentrum der Vorlesung stehen Regelungen betreffend horizontale Vereinbarungen (Kartelle, z.B. Preis- oder Mengenkartelle) und vertikale Vereinbarungen (Vertriebssysteme, unter Einschluss der im Handel verbreiteten Exklusivbindungen). In diesen Zusammenhängen werden ökonomische Analysemittel zur Abgrenzung von Märkten und zur Prognose der Verhaltensweisen von Wettbewerbern behandelt. Zudem werden wichtige Sanktionen und Verfahrensregeln des Kartellrechts angesprochen.</p> <p>Literaturhinweise:</p>

Kling/Thomas, Kartellrecht, 2007 in Auszügen: Schwalbe/Zimmer, Kartellrecht und Ökonomie, 2. Aufl. 2011
--

<b>Nr. 311023014</b>	<b>Seminar „Auswärtige Gewalt“ Prof. Dr. Herdegen, Prof. Bindenagel</b>
Semester	5. bis 7. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest!
	Zusammen mit Kissinger-Professor Botschafter Bindenagel wird Professor Herdegen im Wintersemester 2015-2016 ein Seminar (2st.) zum Thema „Auswärtige Gewalt“ abhalten. Das Seminar wird als Blockseminar an voraussichtlich zwei/drei Terminen abgehalten werden. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Schwerpunktbereiche 6 und 8, sowie an Nebenfach-Studenten (insb. Politikwissenschaftler). Die genauen Daten und Fristen zur Anmeldung werden durch Aushang bekanntgegeben.

<b>Nr. 311023015</b>	<b>Seminar „Politische Parteien“ Prof. Dr. Shirvani</b>
Semester	6. bis 7. Semester
Zeit und Ort	Nach besonderer Ankündigung in der Bibliothek des Lehrstuhls von Prof. Hillgruber
	Inhaltlich behandelt das Seminar die verfassungsrechtliche Stellung und Funktion der politischen Parteien in der parlamentarischen Demokratie. Dabei geht es insbesondere um die Themen „Partei begriff“, „innerparteiliche Demokratie“, „Chancengleichheit politischer Parteien“, „Partei verbot“ und „Parteienfinanzierung“.

<b>Nr. 311023017</b>	<b>Seminar zu ausgewählten Themen des SPB Prof. Dr. Sauer</b>
Semester	6. bis 7. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest

## 10. Kriminalwissenschaften

<b>Keine Nummer</b>	<b>Blockseminar Prof. Dr. Verrel</b>
Semester	6.-7. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest

--	--

<b>Keine Nummer</b>	<b>Strafrecht Vertiefung/ Besonderer Teil Prof. Dr. Zabel</b>
Semester	6.-7. Semester
Zeit und Ort	Mittwochs 14:00 (c.t.) - 16:00h; wöchentlich in Hörsaal M

<b>Keine Nummer</b>	<b>Vertiefung materielles Strafrecht BT/ Nebenstrafrecht PD Dr. Schumann</b>
Semester	6.-7. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags 14:00 (c.t.) – 16:00h; wöchentlich in Hörsaal M
	<p>Im WS 2015/2016 wird sich die Veranstaltung exklusiv mit den Sexualdelikten aus dem 13. Abschnitt des StGB beschäftigen. Die Vorlesung soll einen einleitenden (und möglichst umfassenden) Überblick über diesen – für die strafrechtliche Praxis sehr bedeutsamen – Themenbereich bieten. Neben den (naheliegenden) Schwerpunkten des sexuellen Missbrauchs und der sexuellen Nötigung sowie Prostitution und Pornographie sollen schließlich auch Exhibitionismus, die Erregung öffentlichen Ärgernisses und die Rechtsfolge der Seite behandelt werden.</p> <p>Studierende, die aus Interesse und nicht als Schwerpunktteilnehmer mithören möchten, sind willkommen, sollten aber zumindest im 3. Fachsemester (strafrechtlich also schon „fortgeschritten“) sein.</p> <p>Für Studierende des Schwerpunkts wird eine abschließende Klausur (2st.) angeboten.</p>

<b>Nr. 311022073</b>	<b>Wirtschaftsstrafrecht I Prof. Dr. Böse</b>
Semester	6.-7. Semester
Zeit und Ort	Termin steht noch nicht fest.

<b>Nr. 311022074</b>	<b>Kriminologie I/Kriminologie für Psychologen Prof. Dr. Verrel</b>
Semester	6.-7. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags 12:00 (s.t.) – 14:00h; wöchentlich in Hörsaal A
	<p>Nach einer Darstellung des Gegenstandsbereichs der Kriminologie und ihrer Bezugswissenschaften stehen zunächst die verschiedenen Theorien zur Erklärung kriminellen Verhaltens im Mittelpunkt der Vorlesung. Es schließen sich rechtstatsächliche Erkenntnisse über den Umfang, die Struktur und die Entwicklung von registrierter und Dunkelfeldkriminalität an, die mit den Grundzügen der Methoden empirischer Forschung verbunden werden. Den Abschluss bilden Fragen der Kriminalprognose und der Viktimologie.</p> <p>Eine Vorlesungsgliederung mit Terminplan und allgemeinen Literaturhinweisen wird zu Beginn der Vorlesung ausgegeben. Darüber hinaus erhalten die Hörer für</p>

	<p>jede Stunde eine Inhaltsübersicht mit Hinweisen zur Vertiefung. In der Vorlesung gezeigte Tabellen und Grafiken können heruntergeladen werden. Die Vorlesung gehört zum Schwerpunktbereich 9 und wird mit einer 2-stündigen Klausur abgeschlossen.</p> <p>Literaturauswahl:  Meier, B.-D., Kriminologie. 4. Aufl. München 2010  SCHWIND, H.-D., Kriminologie. Eine praxisorientierte Einführung mit Beispielen. 22. Aufl. Heidelberg 2013</p>
--	--

<b>Nr. 311022076</b>	<b>Jugendstrafrecht Prof. Dr. Verrel</b>
Semester	6.-7. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags 16:00 (c.t.) – 18:00h; wöchentlich in Hörsaal G
	<p>Gegenstand der Vorlesung sind die materiell- und formellrechtlichen Sondervorschriften, welche die Straftaten und die Sanktionierung junger Täter sowie das Strafverfahren gegen sie abweichend vom allgemeinen Strafrecht regeln. Als notwendiger Verständnishintergrund werden kriminologische Erkenntnisse über die Jugendkriminalität und die Praxis des Jugendstrafrechts u.a. durch Vorträge von Jugendstrafrechtspraktikern vermittelt.</p> <p>Eine Vorlesungsgliederung mit Terminplan und allgemeinen Literaturhinweisen wird zu Beginn der Vorlesung ausgegeben. Darüber hinaus erhalten die Hörer für jede Stunde eine Inhaltsübersicht mit Hinweisen zur Vertiefung. In der Vorlesung gezeigte Tabellen und Grafiken können von der Website des Kriminologischen Seminars heruntergeladen werden. Die Vorlesung gehört zum Schwerpunktbereich 9 und wird mit einer 2-stündigen Klausur abgeschlossen.</p> <p>Literaturauswahl:  Laubenthal, K., Baier, H.: Jugendstrafrecht, 2. Aufl. Berlin 2010  Meier, B.-D / Rössner, D. / Schöch, H.: Jugendstrafrecht, 3. Aufl. München 2013  Schaffstein, F. / Beulke, W.: Jugendstrafrecht, 14. Aufl. Stuttgart u.a. 2002 (15. Aufl. 2014 angekündigt)  Streng, F.: Jugendstrafrecht, 3. Aufl. Heidelberg 2012</p>

<b>Nr. 311022104</b>	<b>Internationales und Europäisches Strafrecht II Prof. Dr. Böse</b>
Semester	6.-7. Semester
Zeit und Ort	Montags 10:00 (c.t.) – 12:00h; wöchentlich in Hörsaal B
	<p>In der Vorlesung wird der in der Veranstaltung „Internationales und Europäisches Strafrecht I“ behandelte Stoff um verfahrensrechtliche Aspekte ergänzt. Behandelt werden u.a. die Verfahrensgarantien der EMRK, die zwischenstaatliche Geltung des Grundsatzes „ne bis in idem“, das Auslieferung- und Rechtshilferecht und das Völkerstrafprozessrecht.</p> <p>Die Veranstaltung ist Teil des strafrechtlichen Schwerpunktbereiches (SPB 9). Es wird daher eine Abschlussklausur angeboten; insoweit ist eine Anmeldung beim Prüfungsamt erforderlich.</p> <p>Vorkenntnisse: Strafrecht AT und BT, Strafprozessrecht, Grundkenntnisse im Völker- und Europarecht</p> <p>Literaturempfehlungen werden in der 1. Stunde bekanntgegeben</p>

<b>Nr. 311022128</b>	<b>Strafrechtsvergleichung Prof. Dr. Stuckenberg</b>
Semester	

<b>Zeit und Ort</b>	<b>Mittwochs 16:00 (c.t.) – 18:00h; wöchentlich in Hörsaal B</b>
	<p>Die Vorlesung gehört ebenfalls zum Schwerpunktbereich 9 (Kriminalwissenschaften) und stellt den vertrauten Blick auf das heimische deutsche Strafrecht und Strafprozeßrecht in Frage, das man gewöhnlich als "alternativlos" erlebt, obwohl es noch Hunderte anderer Strafrechte auf der Welt gibt. Die Befassung mit ausländischen Strafrechten erlebte eine Blüte im 19. Jahrhundert, kam aber nach den Weltkriegen des 20. Jahrhunderts außer Mode und erlebt erst in letzter Zeit unter dem Einfluß des Europarechts und mit Entstehen des Völkerstrafrechts neuen, zunehmend kräftigen Auftrieb. Die Vorlesung hat daher mehrere Funktionen: Zum einen will sie zeigen, wie Rechtsvergleichung das Verständnis für Strafrecht überhaupt (und dann auch für das eigene Strafrecht) vertiefen kann, zum anderen ergänzt sie die Vorlesungen zum Völkerstrafrecht und europäischen Strafrecht, die von der Kenntnis fremder Strafrechte und von der Beherrschung des rechtsvergleichenden Handwerkszeugs profitieren. Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die Rechtsvergleichung unter dem Blickwinkel des Strafrechts und behandelt Aufgaben, Ziele und Methoden der Strafrechtsvergleichung. Schließlich wird die vergleichende Betrachtung an einigen ausgewählten Beispielen demonstriert, wozu auch eine Einführung in das Strafrecht und Strafprozeßrecht des Common Law-Raums gehört. Englische Sprachkenntnisse sind unerlässlich, Französisch nützlich, Spanisch oder Italienisch hilfreich. Gliederung, Literaturhinweise und weiteres Material werden online zur Verfügung gestellt.</p>

<b>Nr. 311023006</b>	<b>Seminar zum Strafrecht Prof. Dr. Dres. h.c. Kindhäuser; PD Dr. Schumann</b>
Semester	4.-7. Semester
Zeit und Ort	Nach besonderer Ankündigung!
	Voraussetzung: erfolgreiche Teilnahme an der Übung im Strafrecht Leistungsnachweis: schriftliches und mündliches Referat

<b>Nr. 311023008</b>	<b>Seminar zum Strafrecht und Strafprozessrecht Prof. Dr. Stuckenberg</b>
Semester	6.-7. Semester
Zeit und Ort	Nach besonderer Ankündigung!
	<p>Das Seminar behandelt Fragen zu aktuellen und grundsätzlichen Fragen des Strafrechts und des Strafprozessrechts. Es richtet sich an Studierende des Schwerpunktbereichs 9 (Kriminalwissenschaften) und an alle, die zu Übungszwecken oder bloßem Interesse teilnehmen. Das Seminar wird als Blockseminar stattfinden.</p>

<b>Nr. 311023009</b>	<b>Strafrechtliches Seminar Prof. Dr. Zabel; Prof. Dr. iur. Zaczyk</b>
Semester	
Zeit und Ort	Nach besonderer Ankündigung!

<b>Nr. 311023020</b>	<b>Seminar zum Wirtschaftsstrafrecht</b>
----------------------	--

	<b>Prof. Dr. Böse</b>
Semester	
Zeit und Ort	Nach besonderer Ankündigung!

<b>Nr. 311023007</b>	<b>Seminar Kriminologie Prof. Dr. Verrel</b>
Semester	
Zeit und Ort	Nach besonderer Ankündigung!

<b>Nr. 311022089</b>	<b>Völkerstrafrecht Prof. Dr. Stuckenberg</b>
Semester	
Zeit und Ort	Montags 14:00 (c.t.) – 16:00h; wöchentlich in Hörsaal B
	Die Vorlesung gehört zum Schwerpunktbereich 9 (Kriminalwissenschaften) und befaßt sich mit der Schnittmenge von Völkerrecht und Strafrecht, d.h. völkerrechtlich begründetem Strafrecht. Behandelt wird die Entwicklung dieses sehr jungen Rechtsgebiets seit den Internationalen Militärtribunalen in Nürnberg (IMT) und Tokio (IMTFE) über die Internationalen Strafgerichtshöfe für Jugoslawien (ICTY) und Ruanda (ICTR) bis zum ständigen Internationalen Strafgerichtshof (ICC) in Den Haag sowie die Straftatbestände (Völkermord, Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Angriffskrieg) und das Prozeßrecht der Tribunale. Englische Sprachkenntnisse sind unerlässlich, Vorkenntnisse im Völkerrecht sind hilfreich. Gliederung und Literaturhinweise und weiteres Material werden online zur Verfügung gestellt.

## 11. Grundlagen des Rechts

<b>Keine Nummer</b>	<b>Völkerrechtsgeschichte Prof. Dr. Winkel</b>
Semester	6. bis 7. Semester
Zeit und Ort	Dienstags 14:00 (c.t.) - 16:00h; 14-täglich in Hörsaal B Mittwochs 8:30 (s.t.) - 10:00h; 14-täglich in Hörsaal B
	Die Veranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten

<b>Nr. 311010111</b>	<b>Rechtsphilosophie Prof. Dr. Zaczyk</b>
Semester	
Zeit und Ort	Mittwochs 14:00 (c.t.) – 16:00h; wöchentlich in Hörsaal D

<b>Nr. 311010115</b>	<b>Kirchen- und Staatskirchenrecht</b>
----------------------	--

	<b>Prof. Dr. Hense</b>
Semester	
Zeit und Ort	Mittwochs 12:00 (c.t.) - 14:00h; wöchentlich in Hörsaal E

<b>Nr. 311010134</b>	<b>Grundlagen des Evangelischen Kirchenrechts Prof. Dr. iur. Schmoeckel</b>
Semester	1. bis 8. Semester
Zeit und Ort	Donnerstags 14:00 (c.t.) - 16:00h; wöchentlich in Hörsaal E
	<p>Gefragt werden soll nicht nach dem Wahlmodus eines Präses oder kirchlichem Arbeitsrecht. Vielmehr geht es hier um die Grundfragen: Was heißt Recht in der evangelischen Kirche? Welche Rechtsgrundlagen werden anerkannt? Welche Bedeutung hat Recht gegenüber Kirche und Staat? Im Einzelnen könnte sich die Vorlesung wie folgt gliedern:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Recht aus protestantischer Sicht</li> <li>2. Kirche und Staat</li> <li>3. Rechtsquellen des protestantischer Kirchenrechts in Deutschland</li> <li>4. Kirche und Amt</li> <li>5. Institutionen der evangelischen Kirche in Deutschland</li> <li>6. Institutionen der evangelischen Kirche im Ausland</li> <li>7. Kirche und Bundesrepublik</li> <li>8. Lehramt der Kirche</li> <li>9. Kirchengut und Steuern</li> <li>10. Kirche und Wirtschaft</li> <li>11. Kirche und Diakonie</li> <li>12. Kirchliches Verfahrensrecht</li> </ol> <p>Lehrbücher und wichtige Literatur:  Heinrich de Wall/ Stephan Muckel, Kirchenrecht. Ein Studienbuch, 4. Aufl., München 2014  Martin Honecker, Evangelisches Kirchenrecht. Eine Einführung in die theologischen Grundlagen, Göttingen 2009  Albert Stein, Evangelisches Kirchenrecht. Ein Lernbuch, Neuwied 1992  Ilona Riedel-Spangenberg/ Axel von Campenhausen (Hrsg.), Lexikon für Kirchen- und Staatskirchenrecht, 3. Bände, Paderborn 2000-2004  Hans Dieter Betz (Hrsg.), Religion in Geschichte und Gegenwart (RGG). Handwörterbuch für Theologie und Religionswissenschaft, 8. Bände, Tübingen 2008  Gerhard Krause u.a. (Hrsg.), Theologische Realenzyklopädie (TRE). Studienausgabe, 36 Bände, Berlin / New York 2012 (Online aus dem Hochschulnetz unter <a href="http://www.degruyter.com/db/tre">http://www.degruyter.com/db/tre</a>)  Zudem wird ein eigenes vorlesungsbegleitendes Skript zur Verfügung gestellt werden.</p>

## Die wichtigsten Bibliotheken für Bonner Jurastudierende

### Juristisches Seminar <http://jursem.jura.uni-bonn.de>

Das Juristische Seminar ist die zentrale Bibliothek des Juristischen Fachbereichs. Es ist eine Präsenzbibliothek. Ausleihbare juristische Bücher (insb. auch die juristische Lehrbuchsammlung) sind in der Universitäts- und Landesbibliothek zu finden.

#### ***Literatur- und Informationsangebot:***

115.000 Medieneinheiten,  
160 laufende (gedruckte) Zeitschriften, Verkündungsblätter und Entscheidungssammlungen,  
Zugang zu den Datenbanken von Juris, beck-online, Legios und LexisNexis.

#### ***Arbeitsplätze, Einrichtungen für BenutzerInnen:***

700 Arbeitsplätze in der Bibliothek,  
Internetzugang an 112 Arbeitsplätzen in der Bibliothek,  
74 PC-Arbeitsplätze im CIP-Pool (Fakultätseinrichtung in den Räumen des Jur. Sem.),  
13 Kopiergeräte (Betrieb durch die aufstellende Firma).

#### ***Dienstleistungsangebot (Auswahl):***

Einführungen in die Bibliotheksbenutzung,  
Grundkurs Literatur- und Informationsrecherche,  
Juris-Schulung,  
Bibliographische und andere Auskünfte.

#### ***Öffnungszeiten:***

Mo – Sa 8 – 23:00 Uhr,  
So 13 – 23:00 Uhr

---

Das Juristische Seminar wird finanziell unterstützt von der Bonner Bildungsinitiative (BBI) e. V. (Kontakt: Vorstand der Bonner Bildungsinitiative e. V., Postfach 1266, 53002 Bonn; Bankverbindung: Konto Nr. 034 8383 bei der Deutschen Bank, Bonn (BLZ 380 700 59)).

Aktivitäten der BBI: Gewinnung von Freunden und Förderern des Juristischen Seminars,  
Einwerbung von Spenden und sonstigen Zuwendungen,  
Durchführung des halbjährlichen Bücherbasars im Juridicum.

Mehr über die BBI ist unter <http://jursem.jura.uni-bonn.de/ueber/bbi/index.htm> zu erfahren.

#### ***Um das Juristische Seminar auch weiterhin unterstützen zu können, braucht die BBI weitere engagierte Mitglieder!***

Wer sich engagieren möchte, wende sich bitte schriftlich an den Vorstand der BBI oder persönlich an die Leitung des Juristischen Seminars.

**Universitäts- und Landesbibliothek (ULB)**

**<http://www.ulb.uni-bonn.de>**

Die ULB ist die zentrale Informations- und Ausleihbibliothek der Universität.

**Literatur- und Informationsangebot:**

2.300.000 Medieneinheiten,  
 9.000 laufende (gedruckte) Zeitschriften,  
 Zugriff auf 300 Datenbanken und 2.151 elektronische Zeitschriften,  
 80 laufende Zeitungen (in der Studentenbücherei),  
 Sondersammelgebiete Französische Sprache und Literatur, Italienische Sprache und Literatur.

**Dienstleistungsangebot (Auswahl):**

Einführungen in die Bibliotheksbenutzung,  
 Schulungsveranstaltungen zu einzelnen Aspekten der Bibliotheksbenutzung,  
 Fachspezifische Einführungen in die Nutzung von Literatur und Informationsquellen,  
 Bibliographische und andere Auskünfte,  
 Besorgung von Literatur im auswärtigen Leihverkehr (Fernleihe).

**Standorte und Öffnungszeiten:**

Hauptbibliothek:

Adenauerallee 39-41, 53113 Bonn, Tel.: 73-7525 (Information), 73-7371 (Leihstelle),  
 e-mail: [information@ulb.uni-bonn.de](mailto:information@ulb.uni-bonn.de), [leihstelle@ulb.uni-bonn.de](mailto:leihstelle@ulb.uni-bonn.de)

Lesesaal	Mo - Fr 8 – 24:00 Uhr, Sa – So 10 – 24:00 Uhr
Information	Mo - Fr 8 – 24:00 Uhr, Sa 10 – 24:00 Uhr
Leihstelle	Mo – Fr 8 – 24:00 Uhr, Sa – So 10 – 24:00 Uhr
Freihandmagazin und Lehrbuchsammlung (für die geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächer, Jura, Psychologie, Theologie, Wirtschaftswissenschaften)	Mo - Fr 8 – 24:00 Uhr, Sa 10 – 24:00 Uhr
Handschriftenlesesaal	Mo – Fr 8 – 24:00 Uhr, Sa – So 10 – 24:00 Uhr
Hochschulschriftenstelle (Adenauerallee 33)	Mo - Fr 9 – 13:00 Uhr

Abteilungsbibliothek Medizin, Naturwissenschaften, Landbau mit Bereichsbibliothek für Ernährung und Umwelt der Deutschen Zentralbibliothek für Medizin:

Nussallee 15a, 53115 Bonn, Tel.: 73-3405 (Information), 73-2896, -3024 (Leihstelle),  
 e-mail: [informationmnl@ulb.uni-bonn.de](mailto:informationmnl@ulb.uni-bonn.de), [leihstellemnl@ulb.uni-bonn.de](mailto:leihstellemnl@ulb.uni-bonn.de)

Lesesaal und Gruppenarbeitsraum	Mo - Fr 8 – 24:00 Uhr, Sa – So 10 – 24:00 Uhr
Information	Mo – Fr 8 – 19:00 Uhr
Leihstelle und Lehrbuchsammlung (für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Medizin, Landbau)	Mo – Fr 8 – 24:00 Uhr, Sa 10 – 24:00 Uhr



# White & Case & You

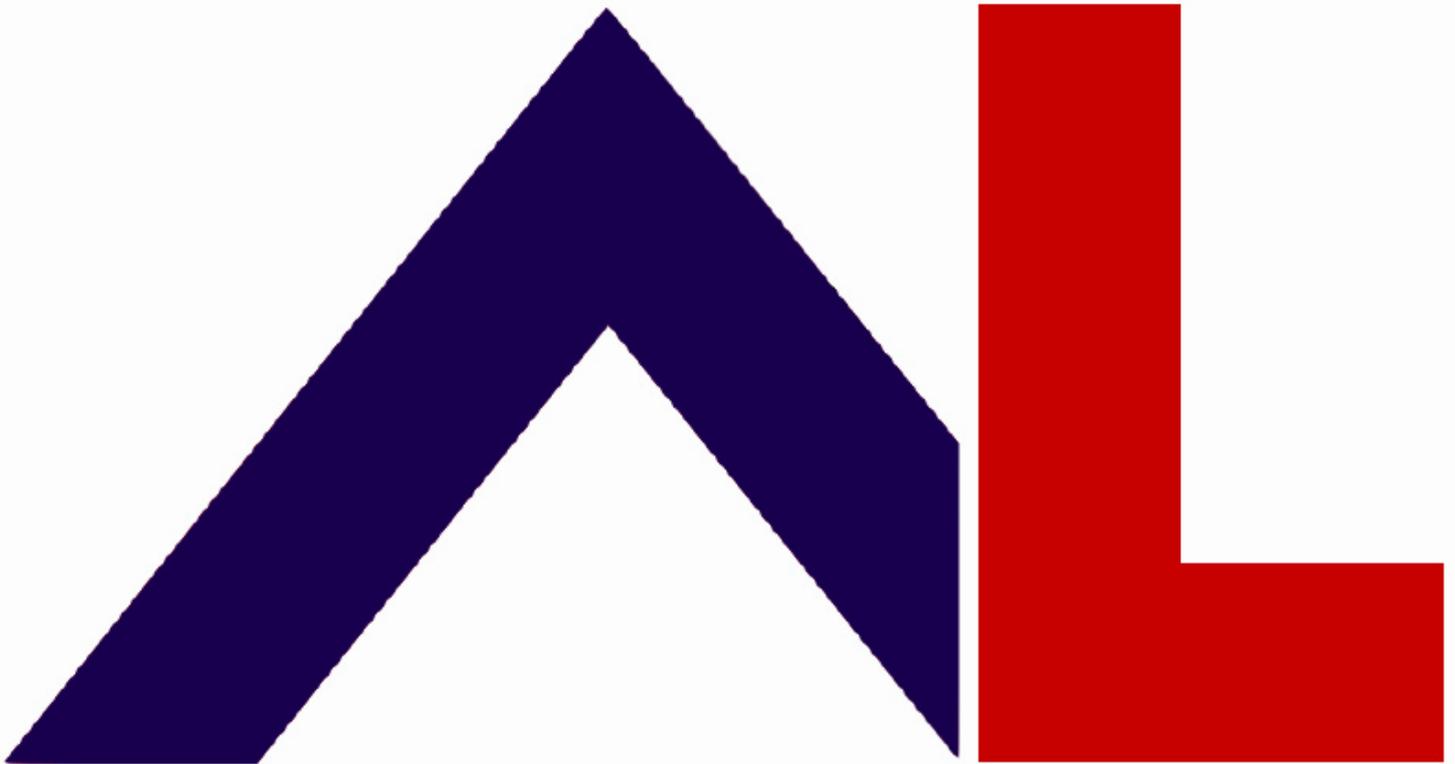
Die wichtigsten Märkte der Welt: Hier ist White & Case zu Hause, lokal tief verwurzelt und global vernetzt. Werden Sie Teil unseres Teams als Referendar (m/w), wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w) oder Praktikant (m/w) und sorgen Sie dafür, dass unsere Mandanten grenzenlos sicher agieren können – in Deutschland und weltweit.

Entscheiden auch Sie sich jetzt für uns.

Verena Szulczyk, Legal Recruitment

[bewerbung@whitecase.com](mailto:bewerbung@whitecase.com)





# **ABELS & LANGELS**

## **6-MONATS-INTENSIVKURS**

AUCH AUF **12** ODER **18** MONATE VERTEILBAR  
MIT INTEGRIERTEM KLAUSURENKURS  
(3 Examensklausuren pro Woche inkl. Korrektur)

### **Die nächsten Kurstermine:**

#### **Winterkurse**

**20. Oktober 2015**

**18. Oktober 2016**

#### **Sommerkurse**

**12. April 2016**

**19. April 2017**

Information ist die Grundlage jeder richtigen Entscheidung. Überzeugen Sie sich selbst von der Qualität unserer Dozenten, unserer Methodik und des Kursmaterials.

Lernen Sie das AL-Dozententeam, die AL-Kursmethode und - nicht zuletzt - unsere netten Kurs Teilnehmer/innen beim Probehören kennen! Sie sind an jedem Termin herzlich willkommen.

**KURSORT:** Ripuarenhaus, Meckenheimer Allee 146, 53115 Bonn  
**KURSZEITEN:** Di. (StGB), Mi. (BGB), Fr. (ÖffR) jeweils 9:30 bis 13.00 Uhr  
**DOZENTEN:** BGB / StGB: Harald Langels      ÖffR: Dr. Ralf Stark

**INFORMATION:** **ABELS & LANGELS**, Basteistraße 28b, 53173 Bonn



**Tel 0228 / 95 63 403** (Mo., Mi., Do. 9-13 Uhr)

**www.al-online.de**